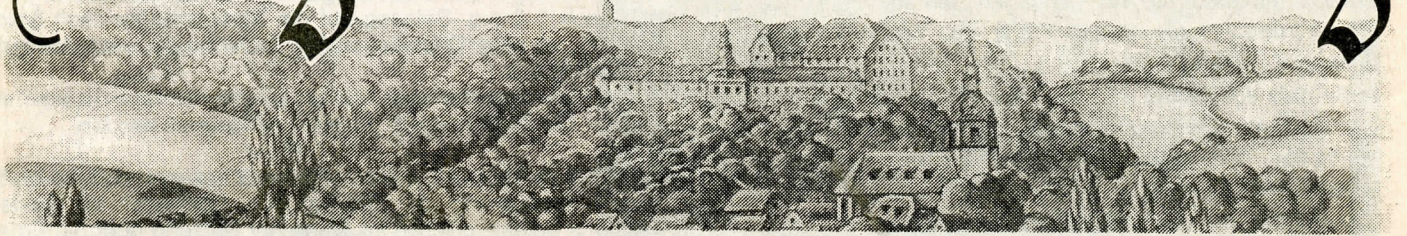


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 7. März 1997

Nummer 5

Berg'scher Carnevalverein 1965 e.V. Das war die 32.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Hiermit geben wir bekannt, daß die Bodenrichtwerte für die Stadt Berga sowie die dazugehörigen Gemarkungen in der Zeit **vom 17.03.1997 bis 18.04.1997 in der Stadtverwaltung** öffentlich ausliegen.

Außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung können von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses auch Auskünfte über Bodenrichtwerte eingeholt werden.

Katasteramt Greiz

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Friedhofstraße 3

Telefon Nr. 0 36 61/61 81 27

Ausschreibung

einer Stelle als Fachangestellte(r) für Bürokommunikation

Die Stadt Berga/Elster stellt zum 01.08.1997 eine Auszubildenden in der Fachrichtung

Fachangestellte(r) für Bürokommunikation im öffentlichen Dienst

ein.

Die Ausbildung beträgt 3 Jahre.

Voraussetzung ist mindestens der qualifizierte Hauptschulabschluß.

Im Fach Deutsch wird die Abschlußnote 2 vorausgesetzt.

Ebenso werden mindestens durchschnittliche Leistungen im Fach Mathematik sowie ein ordentliches Auftreten und Erscheinungsbild vorausgesetzt.

Den Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

1 Lebenslauf

1 Lichtbild sowie die

Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses

Die Bewerbungsunterlagen sind an die Stadtverwaltung Berga, Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 2, in 07980 Berga/Elster zu richten.

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachungen gem. § 7b ThürKAG

Gemäß § 7b ThürKAG geben wir hiermit bekannt, daß die Maßnahme „Gestaltung des Dorfplatzes im Ortsteil Zickra, 2. Bauabschnitt“ beitragspflichtig im Sinne der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. ist. Diese Maßnahme wirkt sich nach § 2 o.g. Satzung auf die Abrechnungseinheit Stadt Berga/E. mit allen Ortsteilen außer Tschirma als wiederkehrender Beitrag aus.

In die Planungsunterlagen kann während der Sprechzeiten im Bauamt der Stadt Berga/E. Einsicht genommen werden.

Gemäß § 7b ThürKAG geben wir hiermit bekannt, daß die Maßnahme Erneuerung der Straße „Am Dorfteich“ im Ortsteil Tschirma beitragspflichtig im Sinne der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. ist. Diese Maßnahme wirkt sich nach § 2 o.g. Satzung auf die Abrechnungseinheit Tschirma als wiederkehrender Beitrag aus.

In die Planungsunterlagen kann während der Sprechzeiten im Bauamt der Stadt Berga/E. Einsicht genommen werden.

Informationen aus dem Rathaus

Hinweis

Die Redaktion der Bergaer Zeitung weist darauf hin, daß es auf Grund von Platz- und finanziellen Gründen in Zukunft nur noch möglich ist, bei Einsendungen mit Bildmaterial maximal 2 bis 3 Bilder pro Artikel veröffentlichen zu können.

Davon ausgenommen sind Berichte von Großveranstaltungen, wie z. B. Carneval, Vereinsbällen und ähnlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

**Redaktion
Bergaer Zeitung**

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

März 1997

Der Nachtbereitschaftsdienst geht bis 8.00 Uhr des nächsten Tages.

Sa	08.03.97	Dr. Brosig
So	09.03.97	Dr. Brosig

Mo	10.03.97	Dr. Brosig
Di	11.03.97	Dr. Braun
Mi	12.03.97	Dr. Brosig
Do	13.03.97	Dr. Brosig
Fr	14.03.97	Dr. Braun

Sa	15.03.97	Dr. Braun
So	16.03.97	Dr. Braun

Mo	17.03.97	Dr. Brosig
Di	18.03.97	Dr. Braun
Mi	19.03.97	Dr. Brosig
Do	20.03.97	Dr. Brosig
Fr	21.03.97	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

Praxis Frau Dr. Braun Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21

Funktelefon: 01 71/8 09 61 87

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Jugendbeiratswahl

Einreichung der Wahlvorschläge

Der letzte Abgabetermin für die Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl des Jugendbeirates ist der

4. April 1997

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 5 Wahlberechtigten unterschrieben sein. Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterstützen.

Die Wahlvorschläge können während der Schulzeit bei Frau Beiler abgegeben werden.

Des weiteren besteht die Möglichkeit, die Wahlvorschläge über den Jugendklub Berga bei Frau Buß an Frau Beiler, oder über den Jugendklub Wolfersdorf bei Frau Bürgen an Frau Beiler weiterzuleiten.

Der Wahlausschuß wird am **7. April 1997** um 15.00 Uhr im Klubhaus der Stadt Berga/Elster zusammentreten, um dann über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zu beschließen.

**gez. Beiler
Wahlleiterin**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 22.02.	Frau Elsa Häber	zum 85. Geburtstag
am 23.02.	Frau Erna Fritzsche	zum 88. Geburtstag
am 26.02.	Frau Maria Liewald	zum 87. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ilse Penkwitz	zum 83. Geburtstag
am 26.02.	Frau Magdalene Schölzel	zum 77. Geburtstag
am 27.02.	Frau Magdalene Knodel	zum 76. Geburtstag
am 27.02.	Frau Anna Müller	zum 78. Geburtstag
am 01.03.	Frau Anna Schulze	zum 76. Geburtstag
am 02.03.	Frau Martha Kuhn	zum 86. Geburtstag
am 03.03.	Herrn Hermann Möckel	zum 76. Geburtstag
am 05.03.	Herrn Helmut Stark	zum 71. Geburtstag
am 05.03.	Frau Irene Lämmerzahl	zum 73. Geburtstag
am 05.03.	Frau Elly Baldauf	zum 82. Geburtstag
am 06.03.	Frau Irma Pfeifer	zum 87. Geburtstag

Vereine und Verbände

An alle Eltern!

Uns gibt es schon fast 3 Jahre. Wir treffen uns jede Woche zu Sport und Spiel im Raum des Vereinshauses am Sportplatz Berga.

Über neue Krabbelkinder und natürlich auch deren größere Geschwister, die mit uns zusammen spielen, würden wir uns sehr freuen.

Zeit: Dienstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Krabbelgruppe
„Tausendfüßler“

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisklasse - 11. Spieltag

Klarer Heimsieg für den FSV Berga II

Auch vom FSV Mohlsdorf II ließ sich der FSV Berga II nicht überraschen. Gegen den Tabellenletzten gewann der FSV II sein Heimspiel mühelos mit 195 Holz Vorsprung. Schon im ersten Durchgang brachten Thomas Simon (359 Holz) und Rainer Pfeifer (370 Holz) die Bergaer mit 106 Leistungspunkten in Führung. Im zweiten Quartett spielte Heiko Albert mit 410 Holz Tagesbestleistung, während Toni Kraus diesmal nur 315 Holz erzielte. Trotzdem konnte der Gastgeber den Vorsprung auf 152 Holz ausbauen. Im Schlußdurchgang erzielten Jürgen Hofmann 395 und Jochen Pfeifer 398 Kegel, was ein Gesamtergebnis von 2247 Holz für den FSV Berga II bedeutete. Der FSV Mohlsdorf II hatte mit Jens Hahn (396 Holz) seinen besten Spieler.

Endstand:

FSV Berga II 2247 Holz : 2052 Holz FSV Mohlsdorf II

Einzelergebnisse des FSV II:

T. Simon 359 Holz; R. Pfeifer 370 Holz; H. Albert 410 Holz; T. Kraus 315 Holz; J. Pfeifer 398 Holz; J. Hofmann 395 Holz

Vorschau:

15.03.97

13.00 Uhr FSV Berga II - SV Teichwolframsdorf

22.03.97

13.00 Uhr SKV Ronneburg II - FSV Berga II

2. Landeklasse - 17. Spieltag

Der SV Hermes Gera ließ dem FSV Berga keine Siegchance

Der SV Hermes Gera nutzte sein letztes Heimspiel mit einem großartigen Mannschaftsergebnis von 4964 Holz zum Sieg und sicherte sich somit den Klassenerhalt. Der Gastgeber, der in seinen Reihen 5 Spieler weit über der 800 - Punkte - Marke (827 ; 828 ; 856 ; 859 ; 860 Holz) hatte, ließ dem FSV Berga nicht den Hauch einer Chance. Bereits im ersten Durchgang - hier spielten Thomas Simon 789 und Thomas Linzner 782 Holz - ging Gera mit 116 Holz in Führung. Auch das Mittelpaar des FSV mit Rolf Rohn (760 Holz) und Horst Linzner (769 Holz) mußten nochmals 61 Punkte abgeben. Im Finaldurchgang hatten die Bergaer mit Michael Schubert (845 Kegel) und Karsten

Sobolewski (814 Holz) seine besten Spieler. Der SV Hermes hielt jedoch auch hier mit dem besten Spieler des Tages, Steffen Borthmes (860 Holz) dagegen. Nach dieser Niederlage braucht der FSV Berga am letzten Spieltag im Heimspiel gegen den SV Rositz beide Punkte zum Klassenerhalt. Für dieses Vorhaben hofft die Mannschaft auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

Endstand:

SV Hermes Gera 4964 Holz : 4759 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

T. Simon 789 Holz; T. Linzner 782 Holz; R. Rohn 760 Holz; H. Linzner 769 Holz; M. Schubert 845 Holz; K. Sobolewski 814 Holz

Vorschau:

08.03.97

13.00 Uhr FSV Berga - SV Rositz!!!

VdK-Information

Am Montag, d. 24. März 1997, findet um 15.00 Uhr unsere nächste Mitgliederversammlung in den Räumen der AWO Berga „Villa Sonnenschein“ statt.

Thema:

„Gesund leben, gesund werden, gesund bleiben in Harmonie mit den Mondrhythmen.“

Referentin:

Frau Geyer

Informationen über unsere VdK-Ausfahrt im Mai

Romantische Fahrt ins Erzgebirge

Termin: Dienstag, d. 06.05.1997

Abfahrt: 7.00 Uhr in Berga an der Eiche

Reiseleistung:

Vormittag besuchen wir den Frohnauerhammer; Mittag:

Plätze sind in der Erzkammer in Annaberg-Buchholz reserviert; Anschließend Fahrt mit der Oberwiesenthaler Schmalspurbahn durch das schöne Erzgebirge bis Oberwiesenthal, wo wir Kaffee trinken (Bahnfahrt und Kaffeetrinken sind im Fahrpreis enthalten)

Preis pro Person: 59,00 DM

Teilnehmerliste liegt zur VdK-Versammlung am 24.03.1997 zur Eintragung aus und Kassierung. Ab 25.03.1997 bis 11.04.1997 liegt die Teilnehmerliste für die Ausfahrt in der Stadtapotheke Berga zur Eintragung aus.

Antennengemeinschaft Brunnenberg/Berga e.V.

An alle Mitglieder der Antennengemeinschaft

Am 14.03.1997 findet um 19.00 Uhr im Klubhaus unsere Mitglieder- und gleichzeitig die Wahlversammlung des Vorstandes statt.

Die Teilnahme ist unbedingt erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand

Kindergarten- und Schulinformationen

Wir feierten Fasching im Kindergarten „Am Wald“

Am Rosenmontag, den 10.02.97 trafen sich die Kinder zu einer zünftigen Faschingsparty im Kindergarten. Alle Räume waren bunt und lustig geschmückt und die Eltern herzlich eingeladen. Alle Kinder hatten sich tolle Kostüme ausgedacht, so waren u.a. Clowns, Cowboys, eine Maus, Pipi Langstrumpf, Seeräuber, Sterntaler, Till Eulenspiegel, ein Schlumpf, Marienkäfer, Suleika, Henry Maske und Robin Hood vertreten. Auch die Erzieherinnen und mitfeiernden Muttis und Vatis hatten sich lustig verkleidet. Bis zum Eintreffen des Bergaer Carnevalsvereins vertrieben wir uns die Zeit mit Spielen, Singen und Tanzen. Das machte so richtig Appetit auf Kinderbowle, Pfannkuchen und

Knabberien. Gegen 10.30 Uhr war es dann soweit, das Prinzenpaar und Mitglieder der Prinzengarde, der Polizeigarde und Tanzgruppen kamen mit großem Hallo und „Gelle hee“. Wir sangen und tanzten zusammen und hatten viel Spaß dabei, so daß die Zeit viel zu schnell verging und die Mittagsruhe wohlverdient war. An dieser Stelle allen Eltern ein herzliches Dankeschön, die mit zum guten Gelingen des Tages beigetragen haben. Ein Dank geht auch an die „Drogerie Hamdorf“, die uns kostenlos mit Fotozubehör und Materialien zum Ausschmücken unterstützte sowie ein Dankeschön an Bäckerei, Faschingsklub und Kita-Team.

Sylvia Mlinzk, im Namen des Elternbeirates



So luden der Wolfersdorfer Frauenverein und das „Landhotel am Fuchsbach“ zum Kinderfasching am 8. Februar ins Gasthaus „Zum grünen Tal“ ein. Ab 15.00 Uhr besetzte eine bunte Kinderschar aus kleinen Jägern, Prinzessinnen, Clowns, vielen Tieren, Asterix und Obelix, Sportlern und noch vielen, schönen Masken den Saal. Bei zünftiger Disco-Musik wurde tüchtig getanzt und eine Kinder-Jury prämierte die 9 tollsten Kostüme mit kleinen Geschenken. Aber auch an die anderen Masken wurden reichlich Bonbons und kleine Präsente verteilt. Viel Spaß fanden die kleinen und großen Kinder an den Spielen und den Besten winkten Preise. Der Einzug von Käptn Blaubär, dem Elefant, dem Eisbär, dem Maulwurf, der Ente und natürlich „der Maus“ mit unserem „Sänger“ war gut und wir bedanken uns herzlichst bei allen Helfern und der Fam. Edelmann sowie bei Frau Fischer von „Rewe“ für die Bonbonspende. Also Helau bis nächstes Jahr, vielleicht haben wir dann ein „richtiges Prinzenpaar“, welches über uns Untertanen regiert.



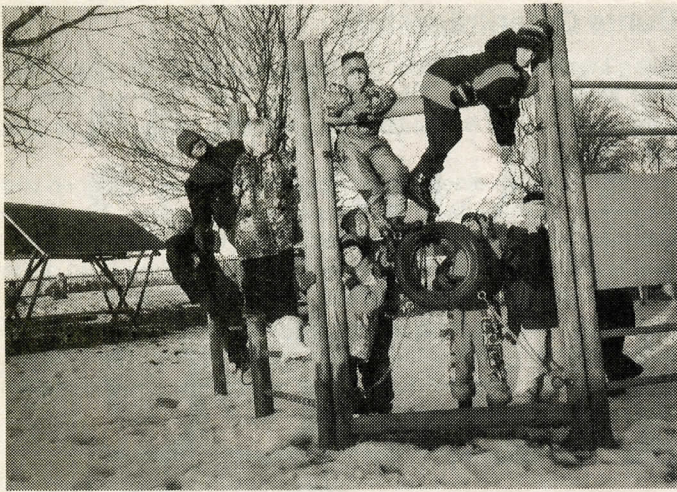
Die Kinder aus Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf und Umgebung

Hellau Kinder!

Klassenfahrt ins Schullandheim Seelingstädt



Unsere Klassenfahrt führte uns, die Klasse 4a der Grundschule Berga vom 13. - 17.1.1997 in das Schullandheim nach Seelingstädt



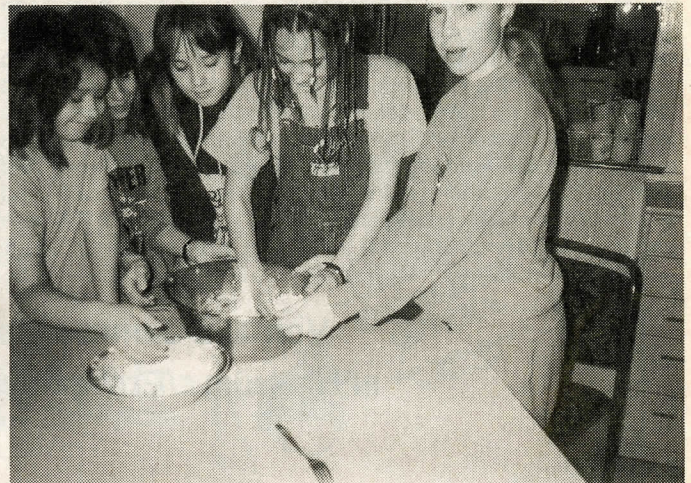
Da es das Wetter gut mit uns meinte und die Sonne sehr oft lachte, konnten wir uns auch im Freien aufhalten. Das nutzten wir, um uns auf dem Spielplatz so richtig auszutoben.



Während unserer „Suchwanderung“ lernten wir Seelingstädt richtig kennen und erfuhren vieles über seine alten Häuser und Sehenswürdigkeiten.



Zu unserem „Steinzeitfest“ konnten wir uns alle verkleiden. Als Steinzeitmenschen machten wir viele Spiele.



Wir versuchten uns aber auch als kleine Bäcker und wollten Brot backen, welches uns dann auch sehr gut geschmeckt hat.

Im Namen der Klasse 4a möchte ich mich bei Frau Zabel und Frau Bachmann, natürlich auch bei Frau Theil, unserer Klassenleiterin, recht herzlich für diese tollen Tage bedanken, an die wir noch oft denken werden.

Felix Grille

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Heimatstube Wolfersdorf

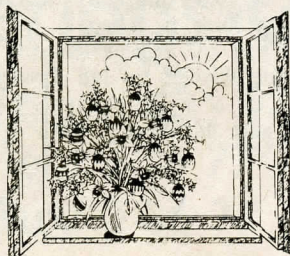
Greizer Koch-, Back- u. Wirtschaftsbuch

Ostersalat: 6 hartgekochte Eier, 1 Teelöffel Petersilie, 60 g Schinken, Öl, Salz, Essig

Die Eier pellen und erkaltet in recht dünne Scheiben schneiden. Die Petersilie mit dem feingehackten Schinken und mit Salz, Essig und Öl nach Geschmack in einer Schüssel mischen. Dann die Eierscheiben hineinlegen und den Salat durch Schütteln gleichmäßig vermengen.

Osterplätzchen: 500 g Mehl, 50 g Zucker, 50 g Marina, 1 Ei, 5 g Salz, 20 g Hefe, 1/4 l Milch, Vanillezucker, abgeriebene Zitronenschale

Die Hefe mit etwas Zucker, 2 Eßl. Mehl, 4 Eßlöffel Milch zu einem lockeren Teig (Hefestück) verrühren, warmstellen und aufgehen lassen. Dann Zucker, Mehl, das angewärmte Fett und die lauwarme Milch, in der Salz und Ei verquirlt sind, und die Gewürze zugeben und alles zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Nach dem Aufgehen zu einer etwa 2 cm dicken Platte ausrollen. Mit einer runden



gemehlten Form Plätzchen ausstechen, sie auf ein gefettetes Blech geben und nochmals aufgehen lassen. Mit einem Teiggräbchen ein Gittermuster darüberziehen, mit geschlagenem Ei oder gesüßter Milch bestreichen und in der vorgeheizten Röhre langsam goldbraun backen.

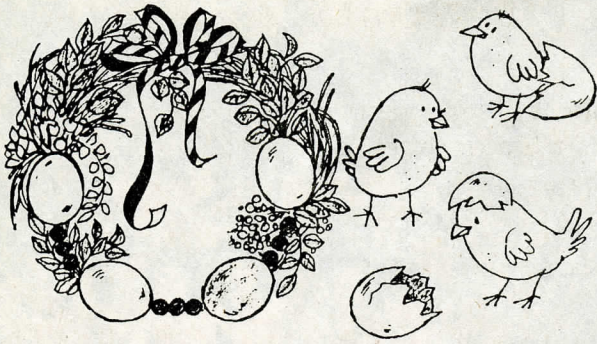
Osterbrezeln: 250 g Mehl, 120 g Zucker, 1 Teel. Backpulver, 1 Päckchen Vanillezucker, 120 g Marina, 1 Ei und Eiweiß

Das gesiebte Mehl mit dem Zucker und Vanillezucker, dem Fett, Ei und Backpulver zu einem Mürbeteig verrühren, der eine Stunde ruhen muß. Dann den Teig zu Würstchen ausrollen und kleine Brezeln formen. Die Brezeln auf ein gefettetes Blech setzen, mit geschlagenem Ei bestreichen und bei guter Hitze backen.

Biskuiteier: 6 Eier, 6 Eßl. Zucker, 6 Eßl. Mehl
Das Eiweiß zu steifen Schnee schlagen, ihn mit Eigelb und Zucker leicht vermengen. Das Mehl darauf stäuben und leicht unterrühren. Aus diesem Biskuitteig auf einem bemehlten Blech fingerdicke Platten backen. Sobald der Biskuit abgekühlt ist, werden nach Schablonen Ovale ausgeschnitten. Es werden 4 übereinander gesetzt. Sie werden mit Creme gefüllt. Das Ganze kann mit der Spritztüte noch mit einer andersfarbigen Creme verziert werden.

Variationen dazu: Vanille-, Obst-, Kaffee- oder Kakaocreme.

Frohe Ostern!



Eierkränze zur Dekoration

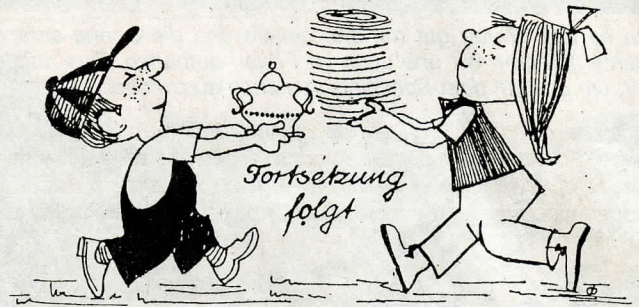
Zur Osterdekoration eignen sich buntbemalte Eier als Anhänger für Zweige, aber auch als Eierkränze. Für den hier gezeigten Osterkranz benötigen Sie außer 9-10 ausgeblasenen Eiern Holzperlen, Draht, Bänder, einen Steckschaumwürfel und Stoffblumen - am schönsten in Rispenform. Eier vor dem Ausblasen gut säubern. Sie können weiß bleiben oder auch beispielsweise mit Wasserfarben bunt angemalt werden. Sechs Holzperlen dann abwechselnd je ein Ei und drei Holzperlen auf den Draht ziehen, mit sechs Holzperlen abschließen, Draht zu einem Kreis formen und die beiden Drahtenden ineinander einhängen. An dieser Stelle das Aufhängeband anknüpfen. Steckschaumwürfel über Drahtenden und Band drücken und festkleben. Die Blüten in der Steckmasse arrangieren. Kranz mit weiteren Bändern und Blütenrispen verschönern.

Bunte Osterkränzchen

500 g Mehl, 1 Würfel Hefe, gut 1/8 lauwarme Milch, 60 g Butter oder Margarine, 75 g Zucker, 1 Prise Salz, Bittermandelöl, 1 verquirltes Ei zum Bestreichen, 10 gekochte, bunt gefärbte Eier zum Dekorieren.

Aus allen Zutaten einen glatten, lockeren Hefeteig schlagen und mit einem Tuch bedeckt 30 Minuten gehen lassen. Teig in 10 gleichgroße Teile trennen. Jedes Teil zu einer ca. 40 cm langen, fingerdicken Rolle formen, in der Mitte halbieren und beide Teigstränge zopfartig flechten und zu einem Kränzchen formen. Die Teigkränzchen mit dem verquirlten Eigelb bestreichen und mit gehackten Pistazien bestreuen, dann bei 200 °C ca. 35 Minuten backen. In jedes Kränzchen ein buntes Osterei setzen und zum Osterfrühstück servieren.

Gutes Gelingen!



VOR 126 JAHREN: ZERSTÖRUNG DER BRÜCKE IN NEUMÜHLE/ELSTER DURCH EINE GROBE „EISFAHRT“

D a n k !

In der Nacht vom 20. zum 21. vor. Mts. wurde dem ergebenst Unterzeichneten durch den unerwartet gefährlichen Eisgang die erst vor einem Jahr neu, und nur aus meinen Mitteln erbaute Brücke über die Elster durch das angestaute Dammwasser abgehoben und fast 1/2 Stunde Wegs fortgeführt, sowie außerdem noch an Gebäuden und Grundstücken ansehnlicher Schaden zugefügt.

Alein ich bin Gott und guten Menschen noch innig dankbar, daß mir in der größten Angst und Gefahr Beistand gebracht wurde, insbesondere durch die umsichtige Anordnung des Herrn Landbaumeister Oberländer, sowie noch zweier Baugewerksmeister aus Greiz, desgleichen meinen lieben Nachbarn und Freunden aus den umliegenden Ortschaften, welche selbst die persönliche Gefahr nicht scheuten.

Möge Gott, der ewige Vergelter alles Guten, auch Ihnen Vergelter und Beschützer in ähnliche Gefahren sein.

Ihr dankbar ergebener

Eduard Schaller in der Neumühle.

Nachschrift. Wie bei so manchem Unglück und Mißgeschick, so wurde auch hier geurtheilt, als wären die Brückenpfeiler nicht hoch genug herausgemauert.

Ich fühle mich daher gedrungen, der Wahrheit getreu nachstehende Mittheilung zu machen.

Herr Maurermeister H. Perthel hat ganz besonders in mich gedrungen, die Brückenpfeiler höher herauszumauern, um jeder Gefahr zu entgehen, jedoch mußten folgende Beweggründe mich davon abhalten:

- 1) Wurde die Brücke noch höher als der Angersteig in Greiz.
- 2) Habe ich mit Herrn Zimmermeister Wunsch in Daßlitz genau abgewogen nach dem höchsten Wasserstand, welcher hier 1784 gewesen ist, und danach die Brücke noch eine Elle höher legen lassen, als das damalige Hochwasser war.
- 3) Da mich der Brückenbau gegen 3000 Thaler kam, und mir von keiner Seite eine Unterstützung wurde, außer 10 Thalern, welche mir von dem alten ehrenwerthen Gutsbesitzer Hagenauer aus Nitschareuth dazu eingehändigt wurde, und ich demnach alles aus meinen Mitteln bestreiten mußte, so war ich meiner finanziellen Lage halber gehalten, jede Ersparniß in's Auge zu fassen.

Je doch tröste ich mich damit, daß der heutige Eisgang anderwärts noch größeres Unglück angerichtet hat, wo gewiß die größte Umsicht bei den Bauten, welche er zerstört, beobachtet worden war.

Ich hoffe nun auf Gott und gute Menschen, welche gewiß auch meinen großen Schaden mir mit tragen werden

Der Obige.

Uns Heutigen scheint es selbstverständlich, daß z. B. in Rüßdorf, Neumühle/Elster oder in Berga Brücken über den Fluß führen. Daß diese oft gar kein so hohes Alter aufweisen, ist den wenigsten bewußt; zunächst wurden einfach flache Stellen, also Furten, zum Durchqueren der Flüsse genutzt. Die zum Bahnhof Neumühle führende Brücke wurde wohl erstmals 1870 errichtet. Bereits nach einem Jahr zerstörte die Witterung das vom Neumüller Schaller errichtete Bauwerk. Der nachfolgende Bericht aus dem „Fürstlich Reuß-Plauischen Amts- und Nachrichtenblatt“ (Nr. 27 vom 7. März 1871) spricht für sich.
F. R.

Neue Sonderausstellung im Museum Reichenfels, Hohenleuben

„Die Bilder der Malerin Johanna Ehlich-Däberitz“ (1904 - 1986)

Mit dieser Sonderausstellung stellen wir wieder einmal Arbeiten einer Künstlerin unserer Region vor und führen so die mit Werner Meisel - Hohenleuben und Oskar Hopfer - Triebes, begonnene Ausstellungsreihe fort.

Johanna Däberitz 1904, wurde als Tochter des Oberpfarrers zu Elsterberg geboren. Von einem kunstsinnigen Vater gefördert, besuchte sie mit 16 Jahren die Kunstschule in Plauen, danach studierte sie an der Akademie in Dresden bei Prof. Feldbauer. Von 1926 bis 1930 besuchte sie die Tiermalschule von Prof. Jank in München. Ihr gelang der Durchbruch zu einem eigenen Stil. Künstlerische Bereicherung fand sie auf vielen Reisen, belegt durch die verschiedensten Graphiken, Aquarelle und Gemälde. Was für eine Überfülle an Eindrücken für eine junge Frau aus einem kleinen Städtchen im Vogtland. 1932 heiratete sie Pfarrer Hermann Ehlich und lebte bis 1949 in Schönbach. Nachdem sie ihren Mann im 2. Weltkrieg verloren hatte, zog sie zurück nach Elsterberg. Vorübergehend war sie an der Elsterberger Schule und in der Goetheschule in Greiz als Zeichenlehrerin tätig. 1955 wurde sie aus dem Künstlerverband der DDR ausgeschlossen, ihr Stil paßte wohl nicht in die Kulturpolitik der damaligen Zeit. Doch sie hörte nicht auf zu malen und überwand mit ihrer Kunst die schwere Zeit. Johanna Ehlich-Däberitz (gest. 1986) lebt nun in ihren Bildern fort, wie es ihr ihr Vater einmal prophezeite. 1990 wiederfuhr ihr die Ehre, daß die in der Region Vogtland weithin bekannte, naturverbundene und durch ihre Vielseitigkeit anerkannte Künstlerin wieder in das Register der Mitglieder des Verbandes Bildender Künstler aufgenommen wurde. Die Sonderausstellung im Museum Reichenfels zeigt nun eine Fülle aus dem reichhaltigen Schaffen von Johanna Ehlich-Däberitz. Ganz besonders sehenswert sind die Ansichten alter Bauernhäuser aus dem Vogtland (aus den 40er Jahren) und die idyllischen Landschaftsbilder ihrer schönen vogtländischen Heimat, ebenso die Ansichten von Elsterberg und seiner Ruine, dem Greizer und Döhlauer Schloß, ihre Aquarelle von einer Bulgarienreise (1963) u.a. Reisen in Deutschland sowie ihre Blumen- und Tierbilder.

Zu sehen ist die Sonderausstellung vom 7. Februar bis zum 27. April 1997 in der Zeit von Dienstag - Freitag von 10 - 16 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag von 13 - 16 Uhr.



Burg ruine Elsterberg

Sonstige Mitteilungen

Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

sucht zur Einstellung ab 01.05 1997 eine/-n
Kauffrau/-mann für

Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Entlohnung nach VG VII BAT-O

Anforderungsprofil

- IHK-Abschluß
- mindestens 1 jährige Berufserfahrung
- möglichst Berufserfahrungen mit dem Wohnungswirtschaftsprogramm UNIWOP
- EDV-Kenntnisse WINDOWS und WORD
- eigenständiges Arbeiten
- freundliches und nettes Wesen

Bitte senden Sie uns innerhalb von 5 Tagen Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu.

Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH
Brauhausstraße 4, 07980 Berga/Elster

Neue Geschäftsstelle eröffnet

Am 20. Januar 1997 eröffnete die Industrie- und Handelskammer zu Gera in Zeulenroda eine neue Geschäftsstelle. Diese befindet sich:

Markt 7, 07937 Zeulenroda

Telefon: 036628/ 48430 bis 432; Fax: 036628/48433.

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für alle Mitgliedsbetriebe der Kammer aus dem Raum Greiz, Schleiz, Lobenstein und Zeulenroda.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 17.00 Uhr

Freitag 7.30 bis 13.00 Uhr

Besuche außerhalb dieser Zeiten sind ebenfalls nach vorheriger Absprache möglich.

Steudel
Geschäftsführer

Kleidersammlung

Der DRK-Kreisverband Greiz e.V. führt in den nächsten Tagen wieder eine Kleidersammlung in Ihrem Wohngebiet durch. Die Termine und Orte bzw. Straßen sind:

Bereich Berga

26.03.1997 Tschirma

27.03.1997 Clodra, Zickra, Buchwald, Berga, Eula, Wolfersdorf, Markersdorf, Wernsdorf, Albersdorf, Großdraxdorf, Ober- und Untergeißendorf

Gesammelt werden nicht mehr benötigte Sachen, wie:

Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Gardinen, Hüte, Bekleidung aller Art.

Spenden dieser Art werden dringend benötigt für das ständige Auffüllen der Kleiderkammer, für das Katastrophenlager sowie für Hilfssendungen ins Ausland.

Bitte helfen Sie uns, damit wir anderen weiterhelfen können.

AOK zahlt weiterhin die Krebsvorsorge!

„Frauen haben ab Beginn des 20. Lebensjahres und Männer ab Beginn des 45. Lebensjahres Anspruch auf Krebs-Früherkennungsuntersuchungen“, so Monika Strobel, AOK-Geschäftsstellenleiterin in Greiz. Einmal im Jahr können sich Versicherte untersuchen lassen, ob sich Krebs Symptome zeigen, um diese erforderlichenfalls rechtzeitig behandeln zu können. Im Vorfeld bietet sich natürlich immer ein klärendes Gespräch mit dem Arzt an, was und in welchem Umfang kontrolliert werden kann. Bei Frauen gehört z. B. dazu: das Abtasten der Brust und regelmäßige Untersuchungen der Hautoberfläche.

Bei Männern beispielsweise Kontrolle der Genitalien, der Prostata und auch der Hautoberfläche. Die oben genannten Untersuchungen werden vom Arzt normal über die Chip-Karte abgerechnet. „Sie sind für die Versicherten der AOK-Thüringen also kostenlos“, so Frau Strobel. Von den Jahren 1993 bis 1995 läßt sich auch eine positive Tendenz der AOK-versicherten Thüringer abzeichnen. Immer mehr Frauen und Männer nehmen dieses kostenlose Angebot wahr. Allein 1995 wurden über 280.000 Untersuchungen in Thüringer Arztpraxen gezählt.

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

... und wann werben Sie ?

Ständig besetzt?

Kurz vor Anzeigenschluß laufen
bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebote doch
schon einen Tag früher durch.
So sparen Sie lästiges Wählen.
Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

Bestattungsinstitut Pietät**Jutta Unteutsch****Weida****Pfarrstraße 1**

Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg**Brückengasse 14**

Tel.: (036602) 2 23 19

*Tag und Nacht erreichbar***Mobilkommunikation im digitalen Zeitalter**

(wnp). Steigende Anforderungen an die Erreichbarkeit prägen die Tendenz zur Mobilkommunikation. Schnurlose Telefonsysteme tragen diesem Trend eindeutig Rechnung. Bewegungsfreiheit, Handlichkeit und einfache Bedienung zeichnen ein benutzerfreundliches Gerät, wie das Grundig CP-850 DECT plus aus. Dieses Komfort-Telefon arbeitet mit einem digitalen Übertragungsverfahren auf der Basis des neu-

en, zukunftssicheren DECT-Standards (Digital European Cordless Telecommunication). Es ermöglicht einen sehr schnellen Verbindungsaufbau, extreme Abhörsicherheit und absolut klare Sprachqualität. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an einer Basisstation bis zu sechs Mobilteile zu betreiben. Durch die Ausstattung mit GAP (Generic Access Profile) können diese sogar von anderen Herstellern sein. Foto: Grundig

HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46

**Tagesfahrten im Überblick**

10.03.1997	Erlebnisbad Obermaintherme-Staffelstein	29,- DM + Eintr.
16.03.1997	Baudennachmittag am Rennsteig mit Klaus Rogler zum Mitsingen und Mitschunkeln inkl. Kaffee trinken	49,- DM
04.04.1997	Freizeitland Geiselwind	43,- DM + Eintr.
10.04.1997	Erlebnisbad Obermaintherme - Staffelstein	29,- DM + Eintr.
12.04.1997	Asterix on Ice in Leipzig	29,- DM + Eintr.
28.04.1997	Dresden-Ein Juwel unter Deutschlands Metropolen inkl. Stadtrundfahrt und -gang, Frauenkirche, Schloß, Zwinger und Theaterplatz	43,- DM + Eintr.
01.05.1997	Frühlingserwachen im Saaletal inkl. Kutschfahrt und Kaffee	59,- DM

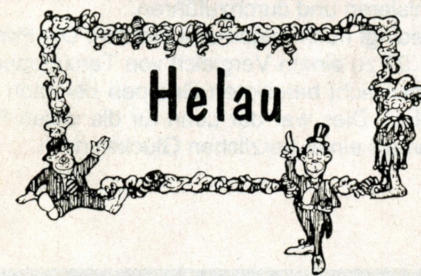
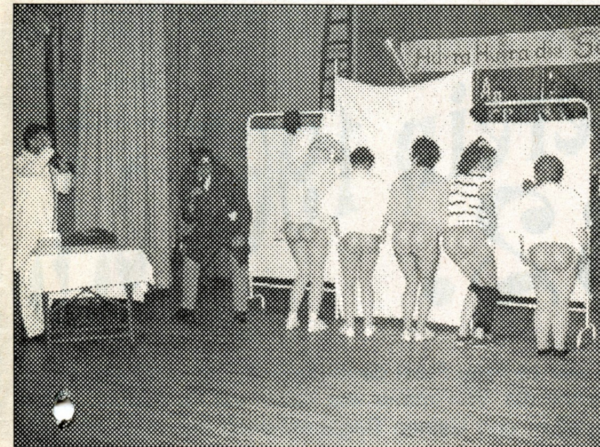
Unsere super Frühlingstouren

06.04.-16.04.97	Klassisches Griechenland	Ü/HP/DZ pro Person	1625,- DM
27.04.-30.04.97	Naturerlebnis Ostseebad Kühlungsborn	Ü/HP/DZ pro Person	488,- DM
01.05.-04.05.97	„Rhein in Flammen“ im Siebengebirge	Ü/HP/DZ pro Person	497,- DM
03.05.-06.05.97	Holland zur Zeit der Tulpenblüte	Ü/HP/DZ pro Person	385,- DM
07.05.-11.05.97	Schwarzwald und die Insel Mainau	Ü/HP/DZ pro Person	510,- DM
12.05.-15.05.97	Holland zur Zeit der Tulpenblüte	Ü/HP/DZ pro Person	385,- DM
13.05.-17.05.97	Ungarn-Budapest, Pusztas und Plattensee	Ü/HP/DZ pro Person	546,- DM
15.05.-18.05.97	Romantischer Harz	Ü/HP/DZ pro Person	447,- DM
16.05.-19.05.97	Ferienstpaß in Soltau	Ü/HP/DZ pro Person	380,- DM
19.05.-25.05.97	Faszinierende Fjordlandschaft-Norwegen	Ü/HP/DZ pro Person	1217,- DM
22.05.-31.05.97	10 Tage „Spanische Impressionen“	Ü/HP/DZ pro Person	1365,- DM
07.06.-14.06.97	Wunderschönes Südeuropa	Ü/HP/DZ pro Person	1223,- DM
17.06.-20.06.97	Südschweden und Kopenhagen	Ü/HP/DZ pro Person	666,- DM
17.06.-30.06.97	Die schönsten Wege zum Nordkap und Lofoten	Ü/HP/DZ pro Person	2490,- DM

Buchungen und Kataloge erhalten Sie bei Firma Brennstoffhandel Weise.

Berg'scher Carnevalverein 1965 e.V.

Das war die 32.



Berg'scher Carnevalverein 1965 e.V.

Das war die 32.

Die 32. Saison des Berg'schen Karneval ist bereits wieder Geschichte.

Auf insgesamt 7 öffentlichen Veranstaltungen stellte sich der Verein seinem treuen Publikum unter dem Motto

„Hurra, die Schule p(r)ennt!“

Auch dieses Jahr wurde keine Altersgruppe ausgespart und wir hoffen es war für jeden etwas dabei.

Der Höhepunkt der 32. Saison waren die beiden Prunksitzungen und der Rosenmontagsball.

Eine Schulstunde jagte die andere. Nach dem Einzug der Aktiven begannen die jüngsten Mitglieder des Vereins den Unterricht. Und das ausgerechnet mit ihrem Tanz „Schulfrei“. Dies konnte dem Direktor natürlich nicht gefallen. Er bat die Schulanfänger auf die Bühne zur Zuckertütenübergabe. Aus den Tüten kam dann alles mögliche zum Vorschein, nur keine Süßigkeiten.

Als nächste Stunde stand Musik auf dem Plan. Aus dem Dhomner Coor entwickelte sich der Mann im Mond und dazu die Prinzen.

Dann hatte der Sportlehrer seine Probleme die Klasse in Schwung zu bringen und das Ganze endete bei Aerobic mit Makarena.

Der Nachwuchsprinzengarde gehörte die nächste Schulstunde und somit hatte unsere Schule auch ihre Cheerleaders.

Die Frauen des 11er Rates hatten sich auch dieses Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Getarnt hinter dem Religionsunterricht brachten sie ihre Parodie frei nach „Sister Act“ auf die Bühne.

In der nächste Stunde hielt Herr Dr. Immerblau seinen Chemieunterricht ab. Man konnte sich nicht des Gefühls erwehren, daß das Publikum mehr auf seine Assistentin schaute, als auf den komplizierten Prozeß der Alkoholherstellung. Und es kam wie es kommen mußte. Natürlich ging in der Alchimistenküche etwas schief und ein Feueralarm rief die Polizeigarde auf den Plan. Aber auch hier gab es eine Panne. Der Chemielehrer verfehlte das Sprungtuch, weil die Haltemannschaft sich mit seinem Produkt befaßte.

Die mittlere Tanzgruppe übernahm die nächste Stunde mit ihrem Wehrunterricht und zeigte, daß es auch heute noch zackig in der Schule zugehen kann.

Danach mußte etwas für die Gesundheit der Schülerinnen getan werden. Herr Dr. Schnelltod bemühte sich redlich, die unbedingt notwendige Impfung durchzuführen.

Schließlich war es Frau Putzi dann doch zu bunt und sie griff in das Geschehen ein. Wie immer war keiner vor ihr sicher und sie nahm die großen und kleinen Begebenheiten des Alltages auf's Korn.

In der nächsten Stunde mußte der neue Biologielehrer mit den Tücken der Schüler kämpfen. Ob sie so richtig verstanden haben, wie das nun mit der Fortpflanzung ist?

Zu einer Schule gehört natürlich auch ein Wandertag. Es fing ganz normal an. Die Schüler zogen mit einem Lied auf den Lippen los. Aber wie das nun 'mal in einer närrischen Schule ist; der Wandertag endete auf der Reeperbahn.

Jetzt mußte unbedingt wieder Ordnung in das Schulleben. Dazu ist ein Fahnenappell gut geeignet. Nur der Leiter hatte so seine Schwierigkeiten mit den Schülern. Nach dem gemeinsamen Gesang des Vereinsliedes „Wir sind überall“ besann man sich auf alte Freundschaften.

Die Bühne gehörte ab jetzt den etwas beleibteren Herren des 11er Rates mit ihrem Matroschka-Tanz.

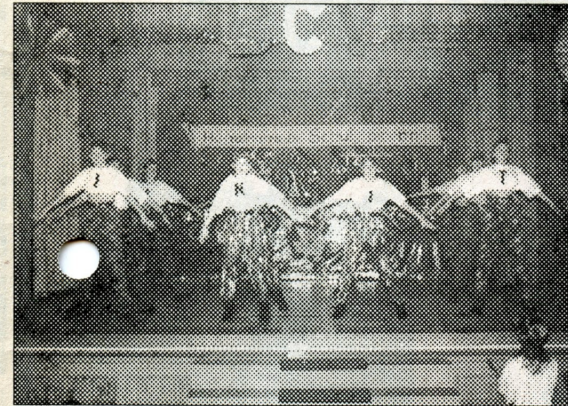
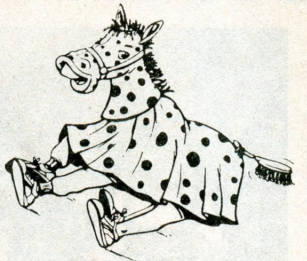
Die Schuldisko durfte ebenfalls nicht fehlen. Die mittlere Tanzgruppe leitete mit ihrem Tanz diese ein. Anschließend übten sich die Akteure in der allseits beliebten Sportart Playback-Show. Der Knaller dabei war zweifelsfrei die Polizeigarde mit den Backstreet-Boys.

Vor dem großen Abschlußball hatte der Schuldirektor noch eine Amtshandlung zu vollziehen. Die zu Beginn des Unterrichtes mit der Zuckertüte bedachten ABC-Schützen erhielten ihre Abschlußzeugnisse. Dabei konnte man sehen, was aus jedem so im Verlauf der Schulzeit geworden ist. Sogar ein Eiskunstläufer soll dabei gewesen sein.

Nach Melodien des Musicals „Graese“ beschloß die Prinzengarde die Schulzeit.

Der Berg'sche Carnevalverein möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die auch dieses Jahr wieder mitgeholfen haben, vor, auf und hinter der Bühne die Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Eines muß unbedingt noch angemerkt werden. Die Prinzengarde weilte am 18.01.97 zu einem Vergleich von Tanzgruppen in Leulenroda. Unter den acht beteiligten Gruppen belegten die Berg'schen den 2. Platz. Dies war der Lohn für die vielen Probestunden. Dazu nochmals einen herzlichen Glückwunsch.





Jugendweihe

*Ein Ereignis, welches auf
eine lange Tradition
zurückblicken kann.*

*Seit über 40 Jahren
begehen Jugendliche
diesen Tag.*



LIEBE ELTERN!

Die Jugendweihe ist ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes.
Dies ist die erste Stufe zum Erwachsenwerden.

Alle Verwandten, Freunde und Bekannte kommen,
um Ihrem Kind zu gratulieren.

Als Dank für diese Aufmerksamkeiten sind unsere Anzeigen bestens
geeignet. Das Mitteilungsblatt kommt in Ihrer Verwaltungsgemeinschaft oder
Gemeinde in jeden erreichbaren Haushalt und wird damit auch von dem
von Ihnen anzusprechenden Personenkreis gelesen.

Somit ist eine Anzeige der einfachste Weg für Sie, Dank zu sagen.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir verschiedene Musteranzeigen für Sie
entworfen, von denen bestimmt auch eine Ihren Geschmack trifft.

Und so leicht gehts: Faxen Sie uns den ausgefüllten
Jugendweiheanzeigenauftrag einfach zu. Sollten Sie kein Fax besitzen,
Briefmarke genügt und ab die Post. Die Adresse finden Sie auf dem Auftrag.

IMPRESSUM:

Druck und Verlag:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen,
Tel.: 03677/800058, Fax 03677/800900

Entwurf und Gestaltung:

Anke Mengwein

Der Nachdruck von Anzeigen und Motiven oder Auszügen aus diesem Katalog ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Wir könnten vor Freude Kopf stehen!

Unser Sohn **Stefan Muster**

hatte am 17. Mai 1997

JUGENDWEIHE.

Für die vielen Aufmerksamkeiten danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Johannes und Ingrid Muster

Musterdorf, im Mai 1997

JW 01
Ber.-mm 75



JW 02
Ber.-mm 65



Allen, die mich anlässlich meiner JUGENDWEIHE

mit so zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, möchte ich
auf diesem Wege danken.

Marion Muster

Musterstadt, im April 1997



Hoch soll er leben!

Unser Sohn

Matthias Muster

hatte am 10. Mai 1997

JUGENDWEIHE.

Für die vielen Aufmerksamkeiten danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Michael und Christel Muster

Musterdorf, im Mai 1997



Allen, die mich anlässlich meiner JUGENDWEIHE

mit so zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, möchte ich
auf diesem Wege danken.

Mark Muster

Musterstadt, im April 1997

Wir haben getanzt
die ganze Nacht



Ann-Catrin sagt „Dankeschön“

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir zu meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen, möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Hans und Judith Muster

ganz herzlich danken.

Musterhausen, im April 1997

JW 06
Ber.-mm 150

DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksam-
keiten anlässlich meiner

Jugendweihe

danke ich auf diesem Wege recht
herzlich.

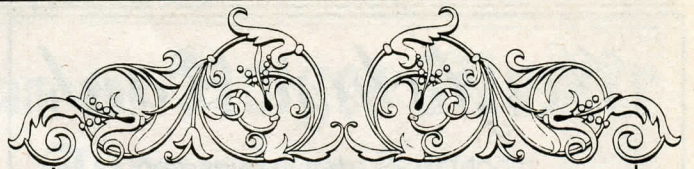
Es hat mich sehr gefreut, daß Sie
an mich gedacht haben.

Peter Muster

Musterhausen, im April 1997

SAGUNG

JW 07 Ber.-mm 100



DANKE

möchte ich auf diesem Wege allen
Verwandten, Freunden und Bekannten
sagen, die mich anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken bedachten.

DENIS MUSTER

Ber.-mm 90

Musterhausen, im Mai 1997 JW 09

Marius

sagt

„Dankeschön“

Allen Gratulanten, die mir zu meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen,
möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Dieter und Karin Muster

ganz herzlich danken.

JW 08

Ber.-mm 80

Musterhausen, im Mai 1997

DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksam-
keiten anlässlich meiner

Jugendweihe

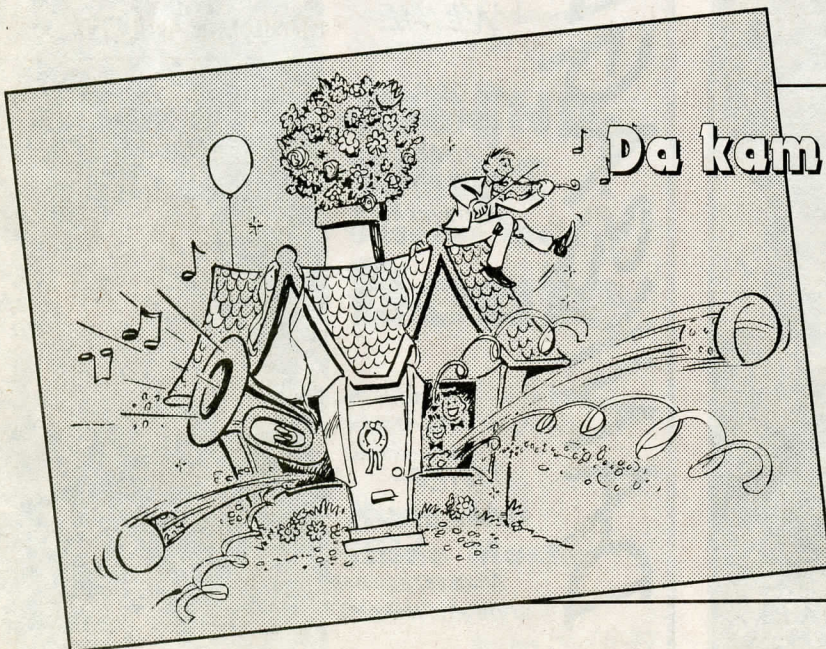
danke ich auf diesem Wege recht
herzlich.

Peter Muster

Musterhausen, im Mai 1997

SAGUNG

JW 10 Ber.-mm 90



Da kam Leben in die Bude!

ARMIN

hatte Jugendweihe!

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen
für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke.

Steffen und Jutta Muster

Musterdorf, im Mai 1997

JW 11

Ber.-mm 170

Herzlichen Dank

möchten wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
sagen, die anlässlich der

Jugendweihe unserer Tochter Stephanie

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Reinhard und Petra Muster

JW 12
Ber.-mm 80

Musterhausen, im Mai 1997



Es wird kund getan, daß
Holger Muster
am 17. Mai 1997
Jugendweihe
hatte.

Aus diesem feierlichen Anlaß möchten
wir allen Verwandten, Freunden und
Bekannten recht herzlich für alle
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
danken.

Rolf und Steffi Muster

Musterstadt, im Mai 1997

JW 15
Ber.-mm 95

HERZLICHEN DANK

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Annemarie Muster

Musterhausen, im April 1997

JW 13
Ber.-mm 65



„Wissen ist Macht“

Anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

KONSTANTIN MUSTER

Musterstadt, im April 1997

JW 16
Ber.-mm 50

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sage ich allen,
die mir
anlässlich der

JUGEND- WEIHE

so viele
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke
überbrachten.

*Peter
Muster*

Musterhausen,
im April 1997



JW 14
Ber.-mm 120

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sage ich allen,
die mir
anlässlich der

JUGEND- WEIHE

so viele
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke
überbrachten.

*Heike
Muster*

Musterhausen,
im April 1997



JW 17
Ber.-mm 120

danke

JW 18 Ber.-mm 80

möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit Ihren Aufmerksamkeiten eine große Freude bereitet haben.

Claus Muster

Musterhausen, im Mai 1997

Danke

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Es hat mich sehr gefreut.

Alexander Muster

Musterdorf, im April 1997

JW 19
Ber.-mm 55

Ein herzliches Dankeschön

sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Erika Muster

Musterhausen, im April 1997

JW 20
Ber.-mm 70

Herzlichen

DANK

sage ich auf diesem Wege allen Gratulanten, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

soviel Freude bereitet haben.

Marcel Mustermann

Musterhausen, im Mai 1997

JW 21
Ber.-mm 95

RING FREI

zum nächsten Lebensabschnitt

Anlässlich meiner JUGENDWEIHE

möchte ich mich für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

MICHAELA MUSTER

Musterstadt, im Mai 1997

JW 22
Ber.-mm 80



JW 23
Ber.-mm 70

Herzlichen Dank

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die anlässlich der

Jugendweihe

unserer Tochter Antje

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Reinhard und Petra Muster

Musterhausen, im Mai 1997

JW 24
Ber.-mm 70



Die Freiheit, die ich meine ...

Meine Jugendweihe war ein Ereignis, welches ich nie vergessen werde.

Allen, die hierzu beigetragen haben sowie allen, die mir durch Geschenke und Glückwünsche eine große Freude bereitet haben, möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich danken.

Ralf Mustermann

Musterstadt, im April 1997



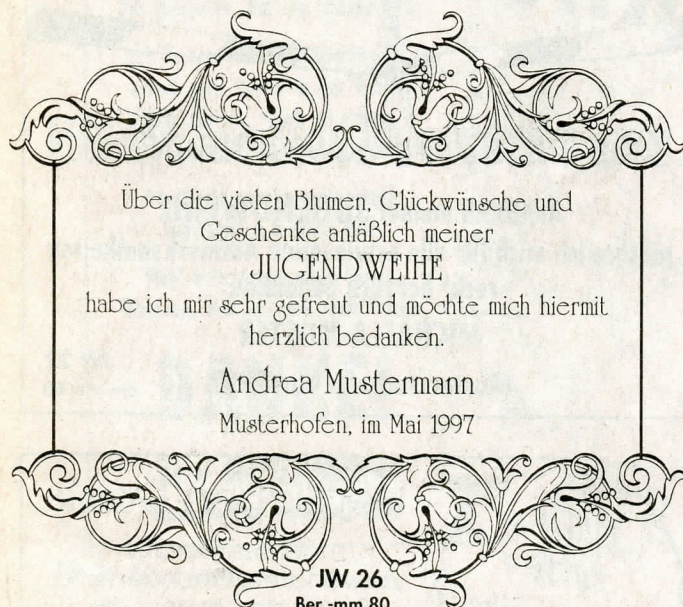
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die mich anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, sage ich auf diesem
Wege herzlichen Dank.

STEFAN MUSTERHAUS

Musterstadt, im Mai 1997 **JW 25**
Ber.-mm 130



Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen und
Glückwünsche anlässlich meiner

Jugendweihe.

Monika Mustermann

Musterhofen, im April 1997

JW 28
Ber.-mm 80



HERZLICHEN

DANK

sage ich allen, die mir
anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Peter Muster

Musterhausen,
im April 1997

JW 27
Ber.-mm 120



HERZLICHEN

DANK

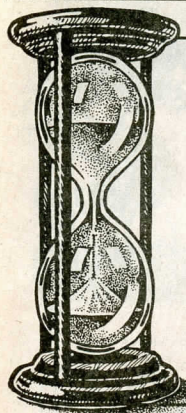
sage ich allen, die mir
anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen,
im April 1997

JW 29
Ber.-mm 120



WIE DER SAND - VERRINNT DIE ZEIT

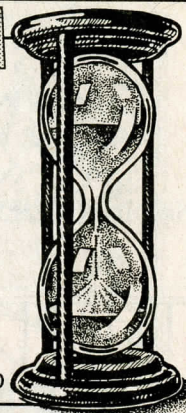
Diana hatte Jugendweihe!

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

GERD UND ANNETT MUSTER

Musterstadt, im Mai 1997

JW 30
Ber.-mm 130



Herzlichen Dank

sage ich auf diesem Wege
allen Verwandten, Freunden
und Bekannten, die mir anlässlich
meiner

Jugendweihe

mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken eine große
Freude bereitet haben.

Erika Muster

Musterhausen, im April 1997

JW 31
Ber.-mm 90

JW 32
Ber.-mm 90



Andreas sagt „Dankeschön“

Allen Verwandten,
Freunden und
Bekannten, die mir zu
meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksam-
keiten zukommen
ließen, möchte ich, auch
im Namen meiner
Eltern

**Hans und
Judith Muster**
ganz herzlich danken.

*Musterhausen,
im April 1997*

Herzlichen Dank

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

JUGENDWEIHE

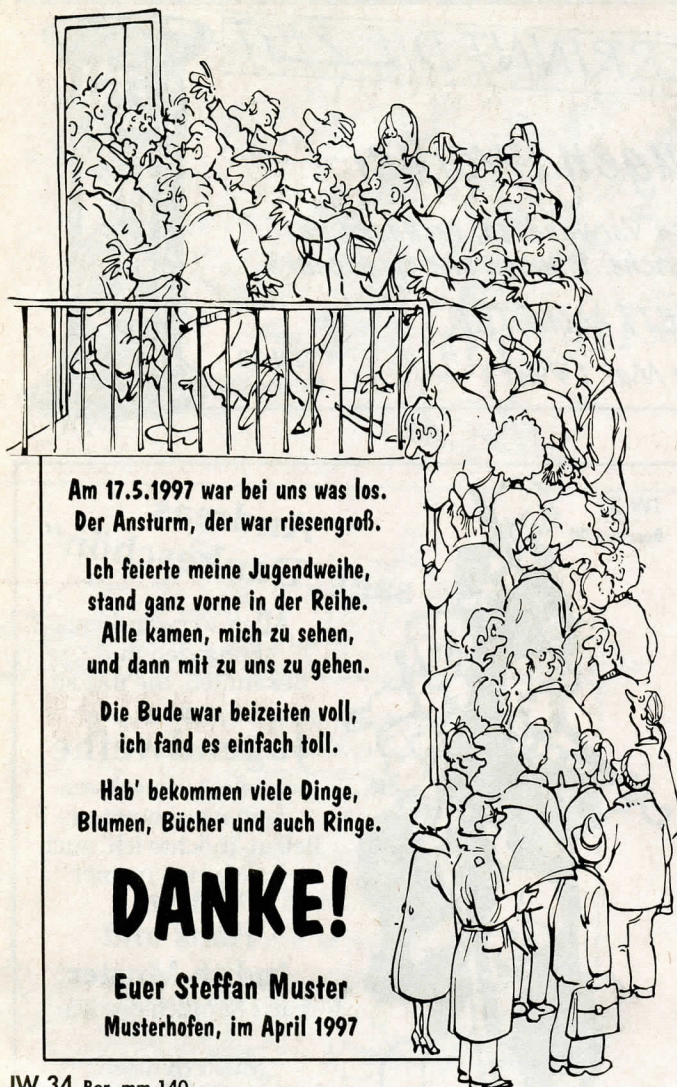
**danken wir, auch im Namen unserer Eltern, auf diesem Wege
recht herzlich.**

**STEFANIE MUSTER
ANDREAS MUSTERHAUSEN
LOTTE MUSTERMANN**

**MICHAEL MUSTER
KATHLEEN MUSTERMANN
PETRA MUSTER**

Musterhausen, im April 1997

JW 33
Ber.-mm 240



Am 17.5.1997 war bei uns was los.
Der Ansturm, der war riesengroß.

Ich feierte meine Jugendweihe,
stand ganz vorne in der Reihe.
Alle kamen, mich zu sehen,
und dann mit zu uns zu gehen.

Die Bude war beizeiten voll,
ich fand es einfach toll.

Hab' bekommen viele Dinge,
Blumen, Bücher und auch Ringe.

DANKE!

Euer Steffan Muster
Musterhofen, im April 1997

JW 34 Ber.-mm 140

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Maria Muster

Musterhofen, im April 1997

JW 35
Ber.-mm 70



Das Fest ist nun vorbei,
die Schuhe sind entzwei,
der Alltag kehrt nun
wieder ein,
aber der Tag wird
unvergessen sein.

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen
und Geschenke
anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich allen
Verwandten, Freunden
und Bekannten meinen
herzlichen Dank.

KERSTIN MUSTER

Musterstadt,
im April 1997

Ber.-mm 70 JW 36

Anlässlich unserer
JUGENDWEIHE

möchten wir uns für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

Stefanie Musterhofen

Matthias Muster

Anne-Kathrin Musterhausen

Antje Muster

Ronny Mustermann

Musterstadt, im April 1997

JW 37
Ber.-mm 250





Es wird kund getan, daß **Holger Muster** am 17. Mai 1997 **Jugendweihe** hatte.

Aus diesem feierlichen Anlaß möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich für alle Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken.

Alfred und Uta Muster

Musterstadt, im Mai 1997

JW 38
Ber.-mm 120

Herzlichen DANK!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGEND-WEIHE

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Sandra Muster

JW 39
Ber.-mm 85

Musterstadt, im April 1997

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich der

JUGENDWEIHE unserer Tochter ANTJE

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Hans und Hilde Muster

JW 41
Ber.-mm 115

Musterdorf, im April 1997

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich der

JUGEND-WEIHE unserer Tochter Beate

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Hans und Hilde Muster

Musterdorf, im April 1997
Ber.-mm 120 JW 40

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Christian Mustermann

Musterhausen, im April 1997

JW 42
Ber.-mm 85

Jugendweiheanzeigenauftrag **inform**

INFORM-Verlags-GmbH & Co KG

98704 Langewiesen, In den Folgen 43, Tel. (03677) 80 00 58, Fax (03677) 80 09 00

Meine Anzeige soll erscheinen in
Ausgabe / VG / Gemeinde:

im Monat:

Motiv-Nr.

Für selbstgestaltete Anzeige:

Rahmen
JW-Nr.

Motiv
JW-Nr.

Text
JW-Nr.

Kostenlose Textänderung:

Hier bitte Namen, Ortsbezeichnungen, Daten oder sonstige Bezeichnungen, die zu ändern sind, angeben.

Rechnungsempfänger:

Name und Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Abbuchungsauftrag:

Hiermit erteile ich meine Zustimmung zur Abbuchung des Rechnungsbetrages von meinem Konto

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

bei der Bank:

Datum:

Unterschrift

Gefällt Ihnen eine Jugendweiheanzeige?
Sie finden unsere Gestaltungsvorschläge langweilig?
**Dann entwerfen Sie Ihre
Anzeige doch selbst!**

Und so geht's:

**HERZLICHEN
DANK**

z.B.:
Rahmen JW 13



z.B.:
Motiv JW 32

z.B.:
Text JW 16

Anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

KONSTANTIN MUSTER

Musterstadt, im April 1997

**So könnte Ihre
Anzeige -
aus drei verschiedenen
Elementen
zusammengesetzt -
aussehen!**

**HERZLICHEN
DANK**

Anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich für alle
erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht
herzlich bedanken.

Konstantin Muster
Musterstadt, im April 1997

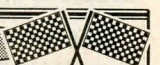


Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften

1. »Anzeigenauftrag« im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbungtreibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zweck der Verbreitung.
2. Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluß abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wird.
3. Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. in Ziffer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.
4. Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlaß dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.
5. Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, daß dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluß mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Für die Aufnahme von solchen Aufträgen wird keine Gewähr geleistet, es sei denn, daß der Auftraggeber die Gültigkeit des Auftrages ausdrücklich davon abhängig gemacht hat.
6. Textteil-Anzeigen sind Anzeigen, die mit mindestens zwei Seiten an den Text und nicht an andere Anzeigen angrenzen. Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort »Anzeige« deutlich kenntlich gemacht.
7. Der Verlag behält sich vor, Anzeigenaufträge - auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses - und Beilagenaufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen des Verlages abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Vertretern aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Modells der Beilage und deren Billigung bindend; Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
8. Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.
9. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Läßt der Verlag eine ihm hierfür gestellte Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrages. Schadenersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluß und unerlaubter Handlung sind - auch bei telefonischer Auftragserteilung - ausgeschlossen; Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind beschränkt auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens und auf das für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlende Entgelt. Dies gilt nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit des Verlegers, seines gesetzlichen Vertreters und seines Erfüllungsgehilfen. Eine Haftung des Verlages für Schäden wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften bleibt unberührt.
Im kaufmännischen Geschäftsverkehr haftet der Verlag darüber hinaus auch nicht für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen. In den übrigen Fällen ist gegenüber Kaufleuten die Haftung für grobe Fahrlässigkeit dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgelts beschränkt. Reklamationen müssen - außer bei nicht offensichtlichen Mängeln - innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Rechnung geltend gemacht werden.
10. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probeabzuges gesetzten Frist mitgeteilt werden, andernfalls gilt der Abzug als genehmigt.
11. Sind keine besonderen Größenvorschriften gegeben, so wird die nach Art der Anzeige übliche, tatsächliche Abdruckhöhe der Berechnung zugrunde gelegt!
12. Falls der Auftraggeber nicht Vorauszahlung leistet, wird die Rechnung sofort, möglichst aber 14 Tage nach Veröffentlichung der Anzeige übersandt. Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen, vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.
13. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen sowie die Einziehungskosten berechnet. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.
14. Kosten für die Anfertigung bestellter Druckstöcke und Zeichnungen sowie für vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen hat der Auftraggeber zu tragen.
15. Aus einer Auflagenminderung kann bei einem Abschluß über mehrere Anzeigen ein Anspruch auf Preisminderung hergeleitet werden, wenn im Gesamtdurchschnitt des mit der ersten Anzeige beginnenden Insertionsjahres die in der Preisliste oder auf andere Weise genannte durchschnittliche Auflage oder - wenn eine Auflage nicht genannt ist - die durchschnittlich verkaufte (bei Fachzeitschriften gegebenenfalls die durchschnittlich tatsächlich verbreitete) Auflage des vergangenen Kalenderjahres unterschritten wird. Eine Auflagenminderung ist nur dann ein zur Preisminderung berechtigender Mangel, wenn sie bei einer Auflage bis zu 50 000 Exemplaren 10 v.H. beträgt. Darüber hinaus sind bei Abschlüssen Preisminderungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken der Auflage so rechtzeitig Kenntnis gegeben hat, daß dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte.
16. Bei Chiffreanzeigen wendet der Verlag für die Verwahrung und rechtzeitige Weitergabe der Angebote die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns an. Einschreibebriefe und Eilbriefe auf Chiffreanzeigen werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet. Die Eingänge auf Chiffreanzeigen werden vier Wochen aufbewahrt. Zuschriften, die in dieser Frist nicht abgeholt sind, werden vernichtet. Wertvolle Unterlagen sendet der Verlag zurück, ohne dazu verpflichtet zu sein. Der Verlag behält sich im Interesse und zum Schutz des Auftraggebers das Recht vor, die eingehenden Angebote zur Ausschaltung von Mißbrauch des Zifferndienstes für Prüfzwecke zu öffnen. Zur Weiterleitung von geschäftlichen Anpreisungen und Vermittlungsangeboten ist der Verlag nicht verpflichtet.
17. Druckunterlagen werden nur auf besondere Anforderung an den Auftraggeber zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet drei Monate nach Ablauf des Auftrages.
18. Erfüllungsort ist der Sitz des Verlages. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Soweit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nicht-Kaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Verlages vereinbart.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen des Verlages

19. Anzeigenaufträge/Abschlüsse sind für jede Ausgabe, Teilausgabe, Ausgabenkombination oder sonstige Verlagsdruckschrift, soweit diese unterschiedliche Preise haben, gesondert zu tätigen. Ein Anspruch auf rückwirkenden Nachlaß erlischt, wenn er nicht innerhalb eines Monats nach Ablauf des Abschlußjahres geltend gemacht wird.
20. Bei Änderung der Preislisten treten die neuen Bedingungen auch bei laufenden Aufträgen sofort in Kraft, sofern nicht ausdrücklich schriftlich eine andere Vereinbarung getroffen worden ist.
21. Der Verlag behält sich vor, für Anzeigen in Sonderbeilagen, Kollektiven, PR-Beilagen und Sonder-Seiten besondere Anzeigenpreise festzusetzen.
22. Für Fehler jeder Art aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dies gilt ebenfalls für die Vorlage von undeutlich geschriebenen Texten. Abbestellungen sind schriftlich zu übermitteln; Satzkosten können in Rechnung gestellt werden.
23. Sind etwaige Mängel bei den Druckunterlagen nicht sofort erkennbar, sondern werden diese erst beim Druckvorgang deutlich, so hat der Werbungtreibende bei ungenügendem Abdruck keine Ansprüche. Bei fehlerhaften Wiederholungsanzeigen wird kein Nachlaß oder Ersatz gewährt, wenn der Besteller nicht vor der nächsten Einschaltung auf den Fehler hinweist. Das gilt sinngemäß auch für mitgeteilte Abbestellungen. Fehlende oder fehlerhaft gedruckte Kontrollangaben ergeben keinen Anspruch auf Nachlaß oder Ersatz, ebenso ein Abweichen von der Satzvorlage, der Schriftart oder -größe.
24. Bei Anzeigen und Prospektbeilagen haftet der Auftraggeber für Weiterungen und Schädigungen, die sich für den Verlag, insbesondere aufgrund presserechtlicher und gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften, durch deren Veröffentlichung oder Mitnahme ergeben können. Durch Erteilung eines Anzeigenauftrages verpflichtet sich der Inserent, die Kosten der Veröffentlichung einer Gegendarstellung, die sich auf tatsächliche Behauptungen der veröffentlichten Anzeige bezieht, zu tragen, und zwar nach Maßgabe des jeweils gültigen Anzeigentarifs. Der Auftraggeber trägt allein die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen. Dem Auftraggeber obliegt es, den Verlag von Ansprüchen Dritter freizustellen, die diesen aus der Ausführung des Auftrages, auch wenn er sistiert sein sollte, gegen den Verlag erwachsen. Der Verlag ist nicht verpflichtet, Aufträge und Anzeigen daraufhin zu prüfen, ob durch sie Rechte Dritter beeinträchtigt werden. Erscheinen sistierte Anzeigen, so stehen auch dem Auftraggeber daraus keine Ansprüche gegen den Verlag zu.
25. Die Werbungsmitteiler und Werbeagenturen sind verpflichtet, sich in ihren Angeboten, Verträgen und Abrechnungen mit den Werbungtreibenden an die Preisliste des Verlages zu halten. Die vom Verlag gewährte Mittlervergütung darf an die Auftraggeber weder ganz noch teilweise weitergegeben werden. Volle Provision nur bei kompletter Auftragsabwicklung (reprofähige Vorlagen etc.). Anzeigen, die zu ermäßigten Preisen disponiert werden, werden nicht provisioniert.
26. Hat der Verlag das Nichterscheinen oder das nicht ordnungsgemäße oder verspätete Erscheinen der Anzeige zu vertreten, ohne daß ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, so ist ein Schadenersatz wegen entgangenen Gewinns ausgeschlossen, im übrigen beschränkt sich ein evtl. Ersatzanspruch auf den Betrag des Anzeigenpreises einschließlich Mehrwertsteuer.
27. Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistung von Schadenersatz. Dies gilt auch sinngemäß bei Arbeitskampf-Maßnahmen.
28. Die Vertragsdaten werden in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert; aufgrund der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auch über den Zeitpunkt der Vertragserfüllung hinaus.
29. Mit Erteilung des Anzeigenauftrages erkennt der Auftraggeber die Preisliste, die Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages an. Die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen gehen im Zweifelsfall den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Weichen Auftrag oder die ihm vom Auftraggeber zugrunde gelegten Bedingungen von den Allgemeinen oder Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages ab, so gelten die Bedingungen des Verlages, wenn nicht der Auftraggeber binnen sechs Tagen seit Auftragsbestätigung durch den Verlag schriftlich widerspricht.

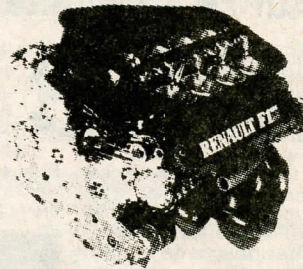


Williams

Williams-Renault

Ob das erfolgreichste Team der letzten Jahre mit dem FW 19 noch eins draufsetzen kann, wird sich spätestens beim ersten Lauf in Melbourne zeigen.

Der Motorenlieferant Renault hat für die 97er Saison noch eine neue Antriebseinheit entwickelt. Allerdings wollen sich die Franzosen zum Jahresende aus dem Formel-Eins-Geschehen zurückziehen. Ob Williams dann - mit anderem Motor? - weiterhin seine Spitzenposition halten kann, ist fraglich. Zumindest sollte es dann wieder spannender werden. Denn die Tatsache, daß Williams-Piloten in den letzten fünf Jahren nur 2mal



Das neue F1-Aggregat aus dem Hause Renault. Der RS 9, wie der Vorgänger mit 10 Zylindern gefertigt, jedoch noch leichter und leistungsstärker. Ob es der letzte Motor des Herstellers für den Grand-Prix-Sport sein wird? die Fahrer-Wertung gewinnen konnten, ging allein darauf zurück, daß Ayrton Senna

(1991) und Michael Schumacher

(1994 und 1995) aufgrund ihres enormen, fahrerischen Könnens den Titel trotz unterlegener Technik erringen konnten.

Aus deutscher Sicht dürfte sicher interessant sein, daß mit Heinz-Harald Frentzen am Williams-Steuer ein deutsch-deutscher Zweikampf zwischen ihm und Ferrari-Lenker Michael Schumacher zu erwarten ist.

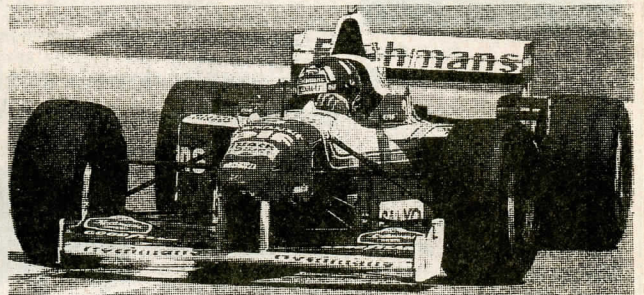
Die Fahrer:



Jacques Villeneuve



Heinz-Harald Frentzen



Williams-Renault FW 19

MC Reußen/Weida präsentiert

BEGINN:
09.00 UHR
ORT:
STADT-
HALLE

SAMSTAG,
DEN 22.
MÄRZ UND
SONNTAG,
DEN 23.
MÄRZ
1997

Zeulenrodaer-

Motorradmesse

MOTORRÄDER
OLDTIMER
ZUBEHÖR
ERSATZTEILE

u.v.a.

AM

Dachrenovierung gründlich überlegen!

Steht eine Renovierung des Daches ins Haus, gibt es für den Bauherren viele Faktoren zu bedenken. Als erstes sollte vorausschauend mit einem Architekten oder Dachdecker geplant werden, welche Anforderungen das Dach in Zukunft zu erfüllen hat. Entscheidend



Foto: Braas
Dachsysteme GmbH

dabei ist nicht nur die Abstimmung des Bedachungsmaterials auf die ursprüngliche Architektur, sondern auch die Entwicklung zeitgemäßer, sicherer Lösungen für die Wärmedämmung, Belüftung, Belichtung, Entwässerung und den eventuell späteren Dachausbau.

Ein gutes Beispiel für eine gelungene Renovierung ist das Wohnhaus auf unserem Bild. Das ziegelrote Frankfurter Pfannen-Dach paßt sich der alten Bausubstanz harmonisch an. Auf dieses zu den „Klassikern“ zählende langlebige, wirtschaftliche Bedachungsmaterial gibt der Hersteller eine 30jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde.

Tips und Infos für Verbraucher

Was den Profis recht, ist den Verbrauchern billig Auf TK-Produkte ist Verlaß

Für immer mehr Profis in Restaurants, Betriebskantinen, Mensen und Krankenhäusern – kurz überall dort, wo für andere gekocht wird – steht die Frische der Lebensmittel, ihre hygienische Sicherheit ganz oben. Deshalb setzen immer mehr Köche immer häufiger auf tiefgefrorene Lebensmittel. Was zeichnet die Produkte aus? Es ist ihr Frischwert. Gemüse zum Beispiel ist innerhalb von fünf Stunden nach der Ernte, Fisch gleich nach der Anlandung, Zubereitungen, Fertiggerichte und Backwaren sind unmittelbar nach ihrer Herstellung in den Tiefkühlanlagen. Da bleibt keine Zeit für Alterungsvorgänge. Zudem – die technischen Anlagen bei den Tiefkühlkostherstellern sind so ausgelegt, daß die hygienische Sicherheit der Produkte garantiert ist. Bei so tiefen Temperaturen hätten selbst Salmonellen keine Chance. Tiefkühlkost ist sozusagen das Ganzjahresangebot mit Frisch-



wertgarantie in einer Vielfalt, die kaum noch Wünsche offenläßt – nicht nur bei Profis. Auch die meisten Privatverbraucher sind inzwischen Tiefkühlfans. In ihrer positiven Einstellung zur Frische auf Vorrat werden sie von Ernährungsprofis bestätigt.



In nur 10 Jahren wuchs der Tiefkühlkostabsatz in Haushaltspackungen um 120 Prozent. Das spricht für Qualität und Frische.

Elefanten und andere Wildtiere hautnah

Noch hängt das Elefantenkind (unser Foto) am Schwanzzipfel seiner Mutter. Doch schon bald wird es seine eigenen Wege gehen. Elefanten, Löwen, Nashörner und andere Wildtiere hautnah verspricht die Große GASTAGER-Rundreise durch das Südliche Afrika.

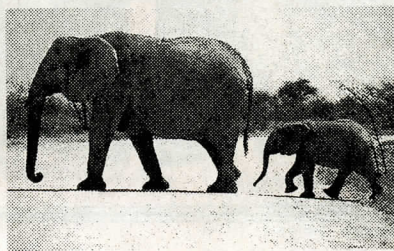


Foto: Gastager Weltreisen

Auf dieser 24tägigen Reise durch verschiedene südafrikanische Länder spielen Tiere und Landschaften die Hauptrolle. Den Anfang bildet Namibia mit den höchsten Sanddünen der Welt, der berühmten Robbenkolonie an der Skelettküste und den wilden Tieren in der Etosha-Pfanne. Beim Besuch in Südafrika zählen das Wein- und Obstanbaugebiet von Paarl, Oudtshoorn, das Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht und der Hluhluwe-Nashornpark zu den Höhepunkten. Zwei touristische Glanzlichter bietet Zimbabwe den GASTAGER-Gästen: den Hwange-Nationalpark

mit seinen mehr als 100 Tier- und über 400 Vogelarten und die gewaltigen Victoria-Wasserfälle. Den Reiseabschluß bilden Pirschfahrten zu den großen Elefanten- und Büffelherden im Chobe-Nationalpark von Botswana. Wer Lust hat, kann an die Reise, die auch als 16tägige Schnuppertour möglich ist, eine Badewoche auf Mauritius anhängen.

Nähere Informationen bei den Reisebüros und bei GASTAGER-Weltreisen, Schwanthaler Str. 2, 80336 München. Tel: 089/593600. Fax: 089/553848.

Komm' frühstücken! Alles Gute für den Tag!

Ein gutes Frühstück ist Voraussetzung für einen gelungenen Start in den Tag. Nestlé, der kompetente Frühstückspartner, möchte Sie mit einer Vielfalt leckerer Produkte zu einem köstlichen Wohlfühlfrühstück einladen, damit Sie den Tag fit beginnen können: mit Nestlé LC 1, dem gesunden Joghurt, jetzt in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen, den „Fruchtseln“, mit Nescafé Café au lait, dem milden, weichen und aromatischen Milchkaffee, mit Cini-Minis, den beliebten lecker-zimtigen Cerealien, und mit Nesquik, dem einzigartigen, wohlgeschmeckenden Kakao-Milchmischgetränk. Dazu gibt es bei Ihrem Kaufmann den Nestlé Frühstückskalender 1997, der Ihnen weitere Tips für ein gesundes Frühstück liefert und zu dem Gewinnspiel „Frühstücken ohne Grenzen“ einlädt (Einsende-



Foto: Nestlé

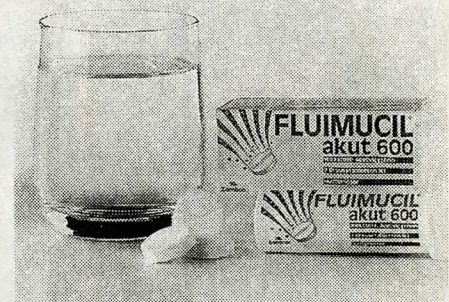
schluß 31.5.97). Als Hauptgewinn winkt eine Wochenendreise für zwei Personen in die Europa-Frühstücks-Hauptstadt Ihrer Wahl. Viel Glück!

Public Relations Anzeigen

Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Den „Frosch“ lösen!

Winterzeit ist Grippezeit. Daran konnten bis heute alle Fortschritte der Medizin nichts Grundsätzliches ändern. Der Grund: Grippeviren erscheinen in immer neuen Varianten. Das menschliche Abwehrsystem erkennt sie dadurch nicht und läßt sie passieren. Durch Vermehrung werden die Viren so zahlreich, daß letztlich der gesamte Organismus in Mitleidenschaft gezogen wird; der Betroffene bekommt Husten, Schnupfen, Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen.



Um die Ansteckungsgefahr möglichst gering zu halten, sollte man größere Menschenansammlungen meiden und sich besonders häufig die Hände waschen.

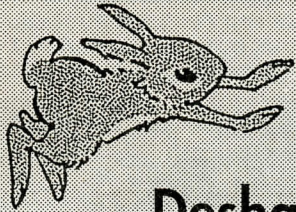
Wenn es Sie dennoch erwischt hat, geht es in erster Linie darum, den festsitzenden Schleim in den Atemwegen zu lösen. Denn fast alle Erkältungskrankheiten gehen mit einer Verschleimung der Atemwege einher. Bei einer Entzündung nimmt die – ansonsten natürliche und notwendige – Schleimproduktion unkontrolliert zu, gleichzeitig wird der Schleim zäher. Wer kennt ihn nicht, den „Frosch im Hals“, der einfach nicht raus will?

Fluimucil® akut löst den Husten

In der Hausapotheke sollte daher ein wirksamer Schleimlöser nicht fehlen: Fluimucil® akut (Hersteller: Zambon GmbH) hilft dem Husten auf die Sprünge. Diesen millionenfach bewährten Schleimlöser mit dem natürlichen Wirkstoff N-Acetylcystein gibt es jetzt rezeptfrei in der Apotheke. Er verflüssigt zähe Sekretansammlungen, die sich dann leichter abhusten lassen – der „Frosch“ löst sich. Fluimucil® akut ist einfach einzunehmen: Die Brausetabletten ergeben in Wasser aufgelöst einen wohlgeschmeckenden Trunk. Für Eilige genügt sogar eine einzige Dosis Fluimucil® akut 600 pro Tag.

Fluimucil® akut 600. Wirkstoff: Acetylcystein.
Anwendungsgebiete: Zur Verflüssigung des Schleims und Erleichterung des Abhustens bei akuter erkältungsbedingter Bronchitis. **Hinweis:** Wenn sich die Erkrankung nach einer Woche nicht gebessert oder sogar verschlechtert hat, ist ein Arzt aufzusuchen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit, in Kombination mit hustenstillenden Mitteln nur nach Rücksprache mit einem Arzt anwenden. **Bei Kindern unter 2 Jahren:** nur unter ärztlicher Kontrolle, bei Neugeborenen zusätzlich nur bei lebenswichtiger Indikation anwenden. **Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit:** Nicht anwenden aufgrund mangelnder Erfahrungen. **Nebenwirkungen:** Vereinzelt Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. In Einzelfällen allergische Reaktionen, z. B. Juckreiz, Quaddelbildung, Hautausschlag, Atemnot, Herzschlagbeschleunigung und Blutdrucksenkung. Auftreten von Blutungen zum Teil im Rahmen von Überempfindlichkeitsreaktionen. Minderung der Blutplättchenaggregation, selten Mundschleimhautentzündungen, Kopfschmerzen und Ohrrausche. **Hinweis:** 1 Brausetablette enthält 0,226 BE. ZAMBON GmbH, 82166 Gräfelfing. Stand: 01/97

BALD NUN IST OSTERZEIT ...



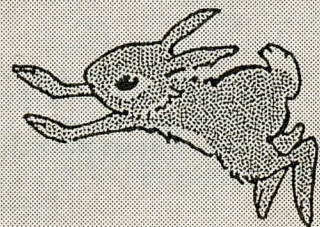
Wir wissen, wie der Hase läuft !

Deshalb sollten Sie jetzt schon an Ihre
Ostergrußanzeige denken.



INTERESSE ?

WENDEN SIE SICH EINFACH AN IHREN
ANZEIGENBERATER!



Inform-Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43 - 98704 Langewiesen

Tel.: 0 36 77 / 80 00 58

Fax: 0 36 77 / 80 09 00

Handarbeit verschenken !

Sonderanfertigungen aus salzglasiertem,
handgefertigtem Steinzeug.

Unsere Fachkenntnis beruht auf einer
langjährigen Erfahrung.



Jedes Stück trägt Ihr Wappen, Firmenlogo
oder Vereinselement

Wir fertigen Serien, aber auch
Einzelstücke z.B. Wandteller, Bierkrüge,
Bembel, Becher, Tassen u.v.m.

Interessiert ? Rufen Sie uns an.

M. GIRMSCHIED

WERKSTÄTTE FÜR SALZGLASUR

56203 Höhr-Grenzhausen, Kleine Schützenstr. 7
Telefon (0 26 24) 71 82



TOURS

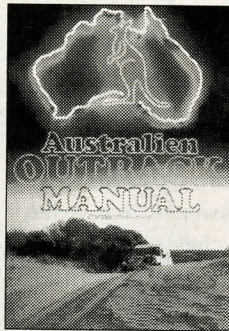
das abenteuer-magazin

dieSpezial- Zeitschrift für Erlebnisreisen,
für die Aktiven, für Outdoor- Fans, für
alle, die ihre Tour gern selbst in die Hand
nehmen. Mit Geländewagen und Campmobil
- auf rauen oder guten Wegen.

AUSTRALIEN- OUTBACK-MANUAL

Alles fürs Handling einer gelungenen Tour
durch das „echte Australien“:
Outback-Phänomene: 24 leichte Routen für
„Wüsten-Anfänger“ und schwierigere Pisten
für Erfahrene. Für Camper und Allrader.

Mit Praxis- Teil, der nichts offen läßt.



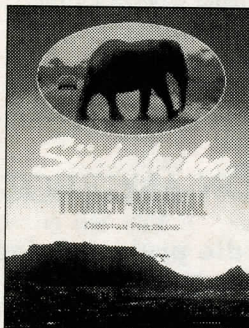
Damit Ihr Abenteuer Australien nicht
auf der Strecke bleibt.

Nahezu durchgehend farbig.
264 Seiten, 175 Farb-Abbildungen.
Faszination, Information, Animation.

Zweite, erweiterte Auflage

SÜDAFRIKA- TOUREN- MANUAL

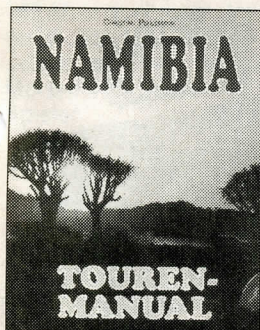
Ähnliche Ausstattung wie
Namibia, aber noch umfangreicher.
Neben Standardzielen auch Routen in
weniger „touristifizierten“ Regionen.
312 Seiten, 350 Farb- Abbildungen.
Besonders preiswert: **Nur 49,80 DM**



BAJA- CALIFORNIA- TOUREN- MANUAL



Ein mexikanischer Leckerbissen südlich von US-Kali-
fornien: Geheimtip zwischen Küste und Wüste. 168 Sei-
ten, mit 160 Farb (!) -Abbildungen für einen Spezial-
führer überreich ausgestattet, natürlich auch mit
ausklappbarem Umschlag samt Karten. **Nur 39,80 DM**



NAMIBIA-TOUREN-MANUAL

Der Spezialführer für einfache und anspruchsvolle Safaris im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika,
starke Mischung aus Sahara und Schwarz-Afrika, mit erstklassiger Infrastruktur. Keine Versorgungs-
oder Sprachprobleme. Generell leicht zu bereisen! Das Touren-Manual zeigt Ihnen, was Namibia so
einzigartig macht. Routen-Teil mit 30 Wegen, durch Farbleitsysteme leicht nachvollziehbar:
Standard-Strecken, auch für PKW oder Camp-Mobil, interessante Varianten und schwierigere
Strecken für Geländewagen. Für Touren, auf denen Sie wechseln können zwischen Camp, Lodge
oder Hotel. Im Praxis- Teil bleibt keine Safari-Frage unbeantwortet.
304 Seiten, 370 (!) Farb-Abbildungen beim Text (nicht in separatem Farb-Block).

Trotz der extrem aufwendigen Aufmachung nur **49,80 DM**

*Zweite, erweiterte Auflage
ohne Preiserhöhung*

Umgehende Lieferung nach
Scheckzusendung. Benutzen
Sie den Coupon oder schreiben
Sie formlos an:

tours - Allpress Verlag
Postfach 1452
56195 Höhr-Grenzhausen

tours -Allpress Verlag : Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

Hiermit bestelle ich: ☐ AUSTRALIEN-MANUAL(S) zu 49,80 DM
☐ NAMIBIA-MANUAL(S) zu 49,80 DM
☐ SÜDAFRIKA-MANUAL(S) zu 49,80 DM
☐ BAJA-CALIFORNIA-MANUAL(S) zu 39,80 DM

V-Scheck über DM anbei zzgl. 2,50 DM Versandkostenanteil pro Sendung

Ihre Versand-Adresse

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

Datum

Unterschrift

Chieming - Ising

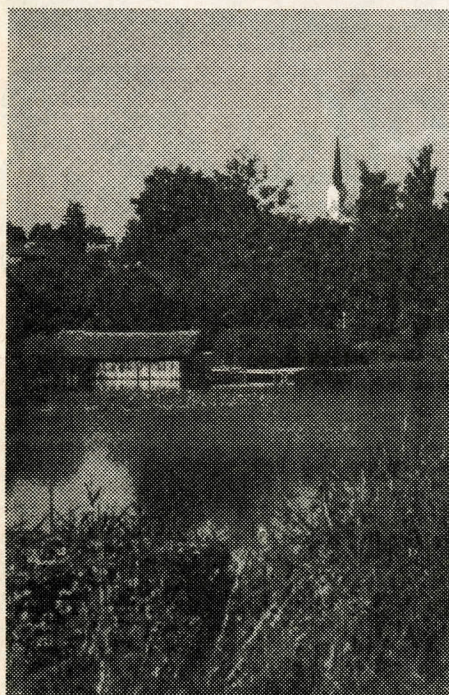
Erholen • erleben • genießen im Wander- und Radel-Dorado

Die liebliche Landschaft um Chieming am Chiemsee - meist ebenes Gelände ohne große Steigungen - gilt unter Wander- und Radel-Fans als ideales „Revier“. Die zentrale Lage direkt am „Bayerischen Meer“ bietet sich als vortrefflicher Standort für zahlreiche, kurzweilige Tages-Rundtouren an. Dadurch lassen sich unliebsame Quartiersuche und lästiger Gepäcktransport vermeiden.

Wir haben viele, unbeschwerliche Routen vorbereitet. Dazu gibt es Wanderkarten, Radel-Vorschläge, geführte Rad- und Wandertouren, Pflanzen- und Vogelstimmenwanderungen sowie Ausflugstips mit Bahn, Bus oder Schiff.

Unsere Hotels und Gasthöfe übersenden Ihnen gerne vielfältige, interessante Gruppen- und Pauschalangebote.

Chieming
Chiemsee



Erlebniswochen in Chieming am Chiemsee

Chiemsee-Lenz 15.03. bis 21.06.97
Goldener Herbst 06.09. bis 19.10.97

7x Übernachtung/Frühstück
(in Privatpensionen) mit vielen
Extras wie Fischessen, Chiemsee-
Schiffahrt, Schloßführung, Kloster-
likör, Wanderstock, Wanderkarte,
Tourenvorschläge, Bergbahnfahrt,
Chieming-Cocktail, Poster...
und eine kleine Überraschung

ab DM 258.- je Person

VORSAISON-ANGEBOTE

Nützen Sie die preisgünstigen
Vorsaison-Angebote vieler
Vermieter:

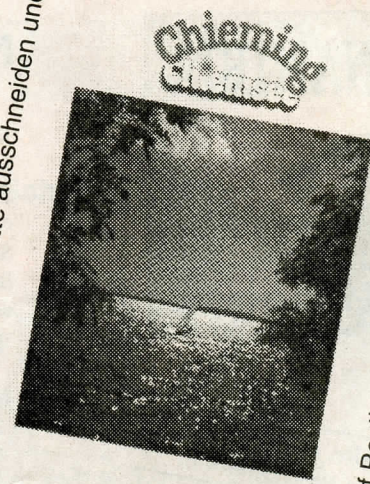
z. B. 14 Tage wohnen
12 Tage bezahlen
Übernachtung
von einem Kind
bis 6 Jahre
im Elternzimmer frei!



Das Angebot von Chieming:

Angeln, Ausflugsfahrten, Ausstellungen, Ballonfahrten, Bogenschießen, Bootsverleih, Bücherei, Chiemsee-Schiffahrt, Diavorträge, Disco-Tanzschiff, Exkursionen, Fahrradverleih, Familien-Lauftreff, Fernsehräume, Filmabende, Fit-Urlaub-Nadel, Folkloreabende, Freibadegelände, Gasteschießen, Golfplatz (18 Loch), Haus des Gastes, Hobbykurse, Kegelbahnen, Kneippbecken, Konzerte, Lesezimmer, Minigolf, Naturerkundungen, Pferdemuseum, Pferdewagenfahrten, Polo, Ponyreiten, Radel Touren, Reit-schule, Sauna-Solarium, Sehenswürdigkeiten, Sommerstockschießen, Squash, Strandbad, Strandpromenade, Surfkurse, Tanzabende, Tanzschiffahrt, Tennis, Volkstheater, Wanderführungen, Wassersport.

Bitte ausschneiden und



auf Postkarte kleben!

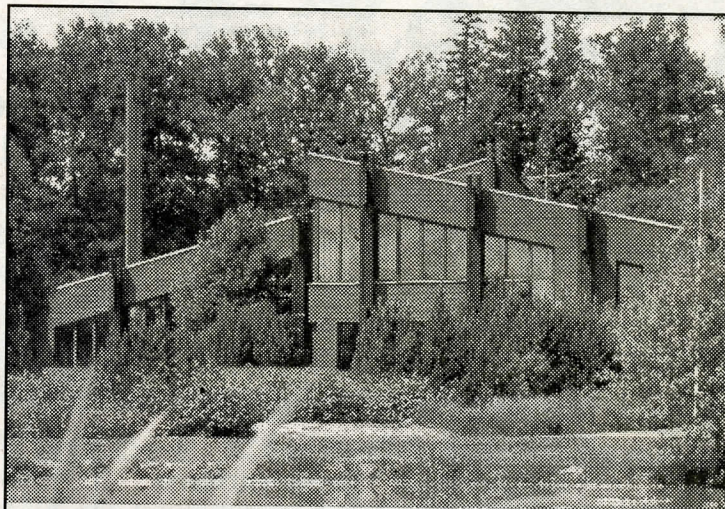
Sichern Sie sich
Ihren Prospekt für den
nächsten Traumurlaub
in Chieming!

Verkehrsamt Chieming, Abt. Z

Postfach 1110 • Haus des Gastes • D-83335 Chieming/Chiemsee

Telefon 08664/245 • Fax 08664/8998

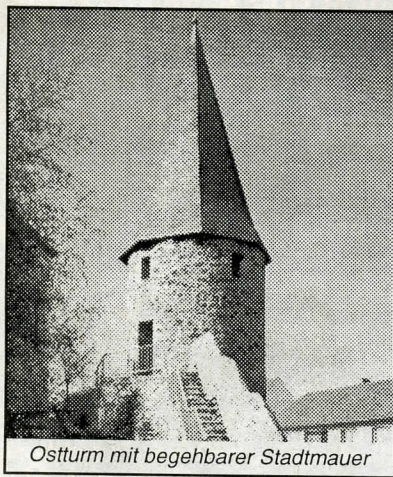
Willkommen zur Kur und gesunden Familienferien



Blick vom Kurpark auf das Thermal-Bewegungsbad mit Kurmittelhaus

Kurgäste und aktive Familien, die den ländlichen Charakter mögen, fühlen sich im Luftkurort und Heilquellenkurbetrieb Herbstein besonders wohl.

Im Thermal-Bewegungsbad können Sie sich von 32° C warmem Calcium-Natrium-Sulfat-Heilwasser verwöhnen lassen. Großzügige Ruhebereiche laden zum Entspannen ein. Das neu erbaute Kurmittelhaus beherbergt ein Therapie- und Fitness-Center. Sie können medizinische Bäder, Massagen, Packungen, Inhalationen oder kneippsche Anwendungen erhalten. Die krankengymnastische Abteilung und eine Sauna ergänzen das Angebot.



Ostturm mit begehbare Stadtmauer

Die Anlage ist eingebettet in den weitläufig angelegten Kurpark (5 ha) mit Kurteich.

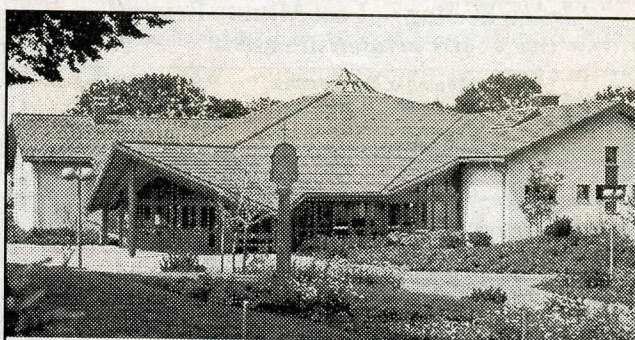
Der Unterhaltung dienen die gepflegte Achtzehnloch-Minigolfanlage und das „Haus des Gastes“. Man findet neben dem großen Veranstaltungssaal mit bis zu 350 Plätzen (hier werden die beliebten Kurkonzerte gegeben), ein besonders für Familien

geeignetes Café-Restaurant, 2 Kegelbahnen und eine computer-

gesteuerte Tanzorgel. Vor der Tür sorgen die Pit-Pat-Anlage (eine Mischung aus Billard und Minigolf) und der Kinder-Rutschturm für Abwechslung. Für aktiven Urlaub gibt



Fachwerkhäuser am Kirchplatz



„Haus des Gastes“, Konzertsaal, Café-Restaurant, Konferenzraum, 2 Kegelbahnen, computergesteuerte Tanzorgel, Pit-Pat-Anlage, Kinder-Rutschturm.

es vielseitige Sportmöglichkeiten. Von A wie Angeln bis W wie Wandern reicht das Angebot. In vielen Vereinen sind Urlauber gern gesehene Gäste. Ob es sich nun um Schützen, Reiter oder Tennisspieler handelt. In der Winterzeit stehen Loipen und Pisten nicht nur am „Hoherodskopf“ zur Verfügung.

In Herbstein kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Es warten Museen, Stadtführungen und Gästekurse, z.B. für Töpfern oder Malerei, auf Sie.

In der gepflegten Altstadt mit Teilen der Ringmauer aus dem 13. Jahrhundert gibt es viel zu entdecken. Die Kinder werden gern einen der 3 Wehrtürme besteigen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Für Ausflüge in die Höhen des Vogelsberges oder ins bischöfliche Fulda ist Herbstein der ideale Ausgangspunkt. Besonders zu empfehlen ist es, zu einem der zahlreichen Feste anzureisen.

Verbringen auch Sie gesunde Ferien in erholsamer Landschaft oder kuren Sie in Hessens höchster Heilquelle.

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an!

**Kurbetriebsgesellschaft
Herbstein GmbH**
Marktplatz 7
36358 Herbstein
Tel.: 06643/9600-19
Fax: 06643/9600-20



1 Woche Übernachtung/Frühstück
5 x Eintritt Thermalbad
2 x Minigolf • 2 x Pit-Pat
Club-Karte • Kurtaxe
ab 199,-- DM

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl.
109,-
DM 170.000 monatl.
928,-
Grundschuldarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 5,70%
5 Jahre fest, 100% Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB Finanzvermittlung GmbH
Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr
Tel. 03 65 / 88 17 90

Reisebüro „Osterburgreisen“

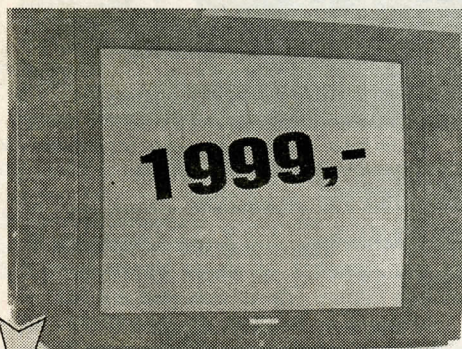
Geraer Straße 12 - 07570 Weida
Telefon: (036603) 6 27 76
Telefax: (036603) 6 31 54

Ihr Reiseveranstalter für

- * Flugreisen * Busreisen
- * Ferienhäuser * Seniorenreisen
- * Schiffsreisen * Autoreisen

Jeden Freitag - „Last Minute Reisen“
Wir beraten Sie gern!

<i>Unsere Öffnungszeiten:</i>	Montag u. Donnerstag	9.00 - 19.00 Uhr
	Di., Mittw. u. Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
	Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

**FERNSEH-BERGER**

Berga - Markt 11
TV-Audio-Video-SAT
Meisterbetrieb
Tel. + Fax - 036623 / 2 10 00

Jetzt NEU: Ratenzahlung

effektiver Jahreszins 10,9 %
Anzahlung 99,00 DM
24 Monate Ratenzahlung zu je 88,00 DM

- Stereo-Farbfern-seher
70 cm, 66 cm
sichtbares
Bild
- 100 Hertz-Technik
für ein
absolut flim-
merfreies
Bild
- vielfältige
Anschlußmög-
lichkeiten,
TOP-
Videotext
- Telefunken
PAL Color
DS 2868 L

Geht doch!

**Wer baut, bekommt bis zu
71.200 Mark* vom Staat.**

Endlich kann für viele der
Traum vom eigenen Haus
schneller wahr werden.
Warum nicht auch für Sie?
Denn jetzt gibt es eine schöne
Summe vom Staat dazu. Mit
wieviel Sie rechnen können
und wie Sie es am besten
bekommen, erfahren Sie bei
mir. Sprechen Sie mit mir.
Ich berate Sie gern.

* z. B. in 8 Jahren für eine Familie
mit zwei Kindern.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.



Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschstein-
gasse 2-4, ☎ (03661) 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Str. 1-5,
☎ (036628) 652 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse

**AN ALLE VERMIETER UND
VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE**

*Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???*

**Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???**

**Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.**

**Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!**



Bestattungshaus Francke - Tag und Nacht

Weida, Turmstraße 5 • ☎ (03 66 03) 56 60

Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Seite.

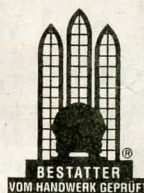
Tel.: (03 66 03) 56 60 • Turmstraße 5 • 07570 Weida
Berga, Puschkinstraße 5 • Tel. (036623) 2 05 78 oder Tel. (03 66 03) 56 60

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen

Umfassende Dienstleistungen. Auf Wunsch kostenloser Hausbesuch.

Erledigung aller Formalitäten

Schenken Sie uns als einheimisches Unternehmen Ihr Vertrauen!



**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**